

Forschungsverbund Künstlerpublikationen

**Tätigkeitsbericht
2012 - 2013**

Forschungsverbund Künstlerpublikationen

Tätigkeitsbericht der Jahre 2012 – 2013

Der Verein Forschungsverbund Künstlerpublikationen führt seine Zielsetzungen in enger Kooperation mit der Universität Bremen, der Jacobs University Bremen, der Hochschule für Künste, der Forschungsstelle Osteuropa und dem Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg | Museum für moderne Kunst durch. Einige Projekte finden in Kooperation mit dem Institute for Cultural Studies in the Arts / ICS an der Züricher Hochschule der Künste und der Universität zu Köln statt.



Der Forschungsverbund ist von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Bremen, der Jacobs University, der Hochschule für Künste, der Forschungsstelle Osteuropa und der Weserburg / Studienzentrum für Künstlerpublikationen gegründet worden.

Ziel des Forschungsverbundes ist es, Künstlerpublikationen öffentlich zugänglich zu machen, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Künstlerpublikationen einzuleiten und dieses als neues wissenschaftliches Arbeitsfeld zu etablieren. ‚Künstlerpublikation‘ wird hier als Oberbegriff für alle Formen publizierter Kunstwerke verwendet: vom Künstlerbuch über die Schallplatte, den Videofilm bis zur Netzkunst.

Der Forschungsverbund veranstaltet Vorträge, Symposien und Tagungen zu speziellen Themenfeldern, organisiert die Vortragsreihe **Theoretische Tropen** und gibt die **Schriftenreihe für Künstlerpublikationen** sowie das Online-Magazin **setup4.org** heraus.

Vorstand 2012 bis 2013

Dr. Anne Thurmann-Jajes (Sprecherin)
Prof. Dr. Maria Peters (stellvertr. Sprecherin)
Prof. Dr. Michael Glasmeier
Prof. Dr. Immacolata Amodeo

anne.thurmann-jajes@weserburg.de
mapeters@uni-bremen.de
m.glasmeier@snaflu.de
i.amodeo@jacobs-university.de

Geschäftsführung ab Juni 2012

Peter Sämann

forschungsverbund@weserburg.de

Inhaltsverzeichnis

A.	Berichte und Fakten aus dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen	
1.	Bericht des Vorstands	05
2.	Mitglieder 2012 – 2013	08
B.	Zur wissenschaftlichen Arbeit des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen und seiner Mitglieder	
1.	Forschungsprojekte im Umkreis des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen	09
2.	Magisterarbeiten und Promotionen zum Forschungsgebiet der Künstlerpublikationen.....	18
3.	Organisation und Koordination von Tagungen, Vorträgen und sonstigen Aktivitäten	
a)	Tagungen und Symposien im Kontext des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen	20
b)	Vortragsreihe Theoretische Tropen – Forschungsverbund Künstlerpublikationen	23
c)	Vorträge der Mitglieder.....	25
d)	Weitere Aktivitäten der Mitglieder.....	33
4.	Zusammenstellung wissenschaftlicher Publikationen	
a)	Schriftenreihe für Künstlerpublikationen.....	43
b)	setup4 – Online-Magazin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen.....	45
c)	Publikationen der Kooperationspartner im Sammlungs- und Forschungskontext.....	46
d)	Veröffentlichungen der Mitglieder.....	48
C.	Anhang	62
1.	Satzung	
2.	Kooperationsvertrag	
3.	Lehrveranstaltungen	
4.	Bestände des Studienzentrums für Künstlerpublikationen	
5.	Ausstellungen des Studienzentrums für Künstlerpublikationen	

A. Berichte und Fakten aus dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen

1. Bericht des Vorstands

Die Jahre 2012 und 2013 waren geprägt durch vielfältige Aktivitäten unterschiedlicher Art. In den Monaten Januar bis Juni 2012 stand die Fertigstellung zweier Bände der Schriftenreihe für Künstlerpublikationen im Mittelpunkt: Band 6 mit dem Titel „Künstler als Wissenschaftler, Kunsthistoriker und Schriftsteller. Über Francis Alÿs, Bernhard Blume, Marcel Broodthaers, Richard Hamilton, Jenny Holzer, Agnes Martin, Michelangelo, Jonathan Monk, Panamarenko, Ad Reinhardt, Dieter Roth, Tomas Schmit, Félix Vallotton, Jeff Wall, Emmett Williams“ sowie Band 7 mit dem Titel „Poesie – Konkret. Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie“. Zur Jahresmitte erfolgte die Veröffentlichung der beiden Bände im Salon Verlag Köln. Die Bände der Schriftenreihe werden an alle wichtigen Nationalbibliotheken und kunsthistorischen Institute geschickt, so dass die Bücher sowohl in angloamerikanischen als auch in frankophonen Bibliotheksverbänden zu finden sind. Im Laufe des Jahres 2012 wurde mit ersten Vorbereitungen für Band 8 der Schriftenreihe für Künstlerpublikationen begonnen.

Die Fertigstellung der neu gestalteten und inhaltlich aktualisierten Website des Forschungsverbunds (www.kuenstlerpublikationen.de) folgte im Anschluss. Für den Online-Auftritt war ein neues Konzept entworfen worden, das die Tätigkeiten des Forschungsverbunds ausführlich und in Rubriken unterteilt abbildet. So wurden Unterseiten mit allgemeinen Informationen zum Forschungsverbund und seiner Mitglieder und Partner erstellt, auf den unter anderem Mitgliederlisten, institutionelle Verbindungen, die Organisationsstruktur, Tätigkeitsberichte und die Vereinssatzung zu finden sind. Des Weiteren finden sich ausführliche Informationen zur Schriftenreihe für Künstlerpublikationen, zum Online-Magazin setup4.org sowie zu den Veranstaltungen, Publikationen und Forschungsprojekten des Forschungsverbunds und seiner Mitglieder auf weiteren Unterseiten. Eine Auflistung der Links zu Partnerinstitutionen und den Online-Präsenzen der Mitglieder schließt den Webauftritt des Forschungsverbunds ab. Die neue Website gibt dem Forschungsverbund ein informativeres und benutzerfreundlicheres Online-Portal und konnte im Spätsommer 2012 live geschaltet werden.

Des Weiteren wurde die Erstausgabe des Online-Magazins setup4 (setup4.org) ausgearbeitet und im April 2013 veröffentlicht. setup4 ist ein Online-Magazin aus dem wissenschaftlichen Kontext der Künstlerpublikationen. Es stellt besondere Themen aus dem Bereich der publizierten, vielfältigen und veröffentlichten Kunst vor und möchte die wissenschaftliche Arbeit zu Künstlerpublikation fördern und bekannt machen. Es erscheint jährlich, ausschließlich online und soll sowohl Spezialisten als auch Interessierten als aktuelle und zeitgemäße Informationsquelle dienen. Neben den an wechselnden Themenschwerpunkten orientierten Texten wird in jeder Ausgabe beispielhaft ein Archiv oder eine Sammlung von Künstlerpublikationen vorgestellt. Ebenso erscheinen Rezensionen von Büchern, Tagungen, Veranstaltungen oder Ausstellungen zur publizierten und vielfältigen Kunst. In der ersten Ausgabe mit dem Titel „set up 4 artists´ publications“ stellen Mitglieder des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen unterschiedliche Themen aus ihrer Forschungsarbeit vor und geben damit einen Überblick über die Arbeit des Forschungsverbunds.

Auf infrastruktureller Ebene wurde das Webhosting der beiden Websites kuenstlerpublikationen.de und setup4.org sowie der Website artists-pub.eu zusammengeführt und neu organisiert. Die einzelnen Hosting-Verträge wurden aufgelöst, ein neues Hostingpaket des Providers „Host Europe“ gebucht und alle drei Websites auf die neue Plattform transferiert. Finanziell getragen wird dieses Webhosting nun ausschließlich durch den Forschungsverbund, eine Aufspaltung zwischen Zentrum für Künstlerpublikationen und dem Forschungsverbund ist damit beendet. Die Verantwortung für die Pflege und Aktualisierung der Websites liegt nun ebenfalls vollständig beim Forschungsverbund.

Im Juni 2012 übernahm Peter Sämman die Geschäftsführung des Forschungsverbunds. Neben der Mitarbeit an den oben genannten Projekten übernahm Herr Sämman das Finanzcontrolling sowie die Pflege der Websites. Dazu zählte auch die inhaltliche Erweiterung von artists-pub.eu: die Listen der vorgestellten Institutionen wurde deutlich erweitert und um bedeutende Protagonisten der wissenschaftlichen, archivarischen und produzierenden Auseinandersetzung mit und von Künstlerpublikationen ergänzt.

Die Tätigkeitsberichte der Jahre 2008/2009 sowie 2010/2011 konnten in 2012 und 2013 fertiggestellt und den Kooperationspartnern ausgehändigt werden. Ebenfalls wurden die Berichte auf kuenstlerpublikationen.de veröffentlicht. Die Geschäfts- und Tätigkeitsberichte und die Projektmittelabrechnungen für die Jahre 2011, 2012 und 2013 wurden ebenfalls finalisiert und an

die Kooperationspartner übergeben. Weiterhin fand eine Aktualisierung des Statuses des Forschungsverbunds im Vereinsregister statt: die in 2011 beschlossenen Änderungen der Vereinsatzung wurden notariell ins Vereinsregister eingetragen und damit abgeschlossen. Die Änderungen der Satzung beziehen sich auf die Ergänzung einer Passage zum Thema assoziierte Mitgliedschaft sowie auf die neue Funktion des Vorstandsmitglieds Maria Peters als stellvertretende Sprecherin.

Eine Vortragsveranstaltung im Rahmen der Reihe „Theoretische Tropen“ wurde organisiert. Jorge Ribalta, freier Kurator, Künstler und Schriftsteller aus Barcelona, war mit seinem Vortrag „Public photographic spheres“ am 04. Juli 2013 zu Gast im Zentrum für Künstlerpublikationen, sein Vortrag wurde sehr gut angenommen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen fanden am 02. November 2012 sowie am 12. Oktober 2013 im Zentrum für Künstlerpublikationen in Bremen statt und thematisierten Berichte über die Arbeit des Vorstands und der Geschäftsführung, den wissenschaftlichen Austausch unter den Mitgliedern und Institutionen, die Planung kommender Projekte und Veranstaltungen, die Finanzsituation und die Projektmitelanträge. In 2012 wurden durch die Zustimmung der Mitgliederversammlung zwei neue Mitglieder aufgenommen: Dr. Annette Gilbert (Dilthey Fellowship der VolkswagenStiftung am Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin) sowie Prof. Beate Mohr (Hochschule der Bildenden Künste Saar). Zusätzlich wurde in 2013 über die besondere Situation des Studienzentrums für Künstlerpublikationen und damit verbundene Überlegungen zur Neuausrichtung des Forschungsverbunds berichtet, Überlegungen zum Verlagswechsel der Schriftenreihe für Künstlerpublikationen angestellt und die turnusgemäße Wahl des Vorstands durchgeführt. Dabei wurde der bisherige Vorstand mit Dr. Anne Thurmann-Jajes (Sprecherin), Prof. Dr. Maria Peters (stellv. Sprecherin), Prof. Dr. Michael Glasmeier und Prof. Dr. Immacolata Amodéo in seinem Amt bestätigt.

2. Mitglieder 2012 – 2013

Carsten Ahrens	Weserburg Museum für moderne Kunst, Bremen
Prof. Dr. Immacolata Amodeo	Jacobs University Bremen / Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz Villa Vigoni
Patrycja de Bieberstein Ilgner	Karin und Uwe Hollweg Stiftung Bremen
Bettina Brach, M.A.	Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, Bremen
Prof. Dr. Thomas Deecke	Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Eichwede	Bremen
Prof. Dr. Ursula Frohne	Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln
Dr. Annette Gilbert	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Michael Glasmeier	Hochschule für Künste Bremen
Prof. Jean-François Guiton	Hochschule für Künste Bremen / Atelier für Zeitmedien
Dr. Sabine Hänsgen	Bochum
Prof. Katharina Hinsberg	Hochschule für Bildenden Künste Saar, Saarbrücken
Christian Katti	Billerbeck / Berlin
Jee-Hae Kim (ass.)	Universität Köln
Cordelia Marten	Berlin
Prof. Beate Mohr	Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken
Tania Müller	Kunsthalle Bielefeld
Prof. Dr. Irene Nierhaus	Universität Bremen
Prof. Dr. Maria Peters	Universität Bremen
Prof. Tania Prill	Hochschule für Künste Bremen
Franziska Rauh (ass.)	Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, Bremen
Dr. Kornelia Röder	Staatliche Museen Schwerin / Mail Art Archiv
Sarah Rothe (ass.)	Universität Bremen
Prof. Dr. Sigrid Schade	Zürcher Hochschule der Künste ZHdK / Institute for Cultural Studies in the Arts/ ICS, Zürich
Mona Schieren	Hochschule für Künste Bremen
Prof. Dr. Wolfgang Schlott	Bremen
Guy Schraenen	Paris
Dr. Isabelle Schwarz	Sprengelmuseum Hannover
Dr. Anne Thurmann-Jajes	Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, Bremen
Dr. Ruth Wöbkemeier	Universität Bremen
Prof. Dr. Isabel Wünsche	Jacobs University Bremen

B. Zur wissenschaftlichen Arbeit des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen und seiner Mitglieder

1. Forschungsprojekte im Umkreis des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen

Nachfolgend werden die Forschungs- und Drittmittelprojekte von Mitgliedern des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen vorgestellt, um einen Überblick über die Forschung im Rahmen des Forschungsverbunds zugeben.

- **Poetry goes Art & vice versa**

Zur Entstehung und Entwicklung der Konkreten und Visuellen Poesie als künstlerische Strömung seit den 1950er Jahren in der Schweiz, Brasilien, Schweden, Österreich und Deutschland.

Die Bearbeitung des im April 2010 begonnenen Projekts wurde in einigen Bereichen verlängert. Beispielsweise wurde die Fertigstellung der Multimedia Edition Gerhard Rühm auf einen späteren Zeitraum verlegt, um eine sorgfältigere Bearbeitung gewährleisten zu können.

Das Projekt, das im Rahmen des Studienzentrums für Künstlerpublikationen erarbeitet und organisiert wird, soll einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Konkreten und Visuellen Poesie als künstlerische Strömung seit den 1950er Jahren in der Schweiz, Brasilien, Schweden, Österreich und Deutschland geben und ihren Einfluss auf die Künstlerinnen und Künstler heute aufzeigen. Die historische und ganz aktuelle Bedeutung der schriftkulturellen Bezüge in Kunst und Gesellschaft kann so deutlich werden. Darüber hinaus ist ebenso die internationale Vernetzung heraus zu arbeiten sowie deren kulturellen Zusammenhänge und inhaltlichen Bezüge.

In diesem Zusammenhang gilt es auch die historischen und gesellschaftlichen Bedingungen der Konkreten und Visuellen Poesie aufzuarbeiten. Ihr gesellschaftlicher Kontext steht in einer politischen Abgrenzung zum zweiten Weltkrieg sowie in einem wechselseitigen deutsch-deutschen Verhältnis mit der Einbeziehung von Künstlerinnen und Künstlern in der damaligen DDR.

Weiterhin soll die besondere Bedeutung Deutschlands für die Entstehung und Entwicklung der Konkreten und Visuellen Poesie heraus gearbeitet werden. Mitte der 1960er Jahre kamen die Künstler aus der Schweiz und insbesondere aus Österreich nach Deutschland, da sie hier bessere Möglichkeiten für ihre künstlerische Arbeit sahen. Während in Deutschland Hans Magnus Enzensberger 1960 zum Erscheinen des von F. Mon herausgegebenen Buches ‚movens‘, einer der ersten Publikationen zur experimentellen Poesie in Deutschland, die beteiligten Künstler in der FAZ in einem ganzseitigen Artikel als Movens-Bande verunglimpft, war es den Künstlern in Österreich fast gar nicht erst möglich überhaupt zu veröffentlichen und auszustellen. Einige flohen vor polizeilicher Verfolgung nach Deutschland und ließen sich in Berlin nieder. Mitte der 1960er bis 1970er Jahre wurden Berlin und Stuttgart zu Zentren in der Auseinandersetzung mit der Konkreten und Visuellen Poesie.

Viele der Künstler, die sich mit der Konkreten und Visuellen Poesie beschäftigten setzten sich besonders mit dem Design und Gestaltungsfragen auseinander. So arbeitete Eugen Gomringer aus der Schweiz kommend an der Hochschule für Gestaltung in Ulm. Auf der anderen Seite haben viele Grafiker Ideen der Künstler aufgegriffen, für ihre eigenen Werbegestaltungen übernommen und weiter verarbeitet. Bis heute finden sich in Werbeanzeigen Repliken auf die Konkrete und Visuelle Poesie.

Zu den Projektzielen gehört ebenfalls die Aufarbeitung der intermedialen Bezüge der Konkreten und Visuellen Poesie. Die Künstler arbeiteten parallel in unterschiedlichsten Sparten und realisierten ihre Arbeiten sowohl im Radio, Fernsehen als auch in Theatern. Dabei ging es ihnen in erster Linie um das Ausprobieren der unterschiedlichen Möglichkeiten konkreter, visueller und auditiver Poesie. So wurde die Konkrete und Visuelle Poesie auf das Hörspiel, das Theater und den Film, aber auch auf Aktionen und Happenings übertragen. Mit ihrer Vielseitigkeit entzogen sich die Künstler nicht nur jeglicher Kategorisierung, sie schufen zugleich ein enorm umfangreiches und vielschichtiges Œuvre. Diese künstlerischen Grenzüberschreitungen, die sich zwischen Text, Bild und Musik bewegen, galt es herauszuarbeiten.

Einer der wesentlichen Ansätze, die mit diesem Projekt verbunden werden, liegt in der Sicherung des künstlerischen Kulturguts der Konkreten und Visuellen Poesie. Zum einen bezieht sich dieses auf die Erhaltung und Sicherung der ephemeren künstlerischen Arbeiten, insbesondere der publizierten Kunstwerke an sich, und zum zweiten auf das Festhalten des Wissens um die Bezüge der Konkreten und Visuellen Poesie. Denn nicht nur das Material,

sondern auch der Kontext droht verloren zu gehen, da eine ganze Generation von Künstlerinnen und Künstlern abtritt. Insofern liegt hier für die kulturelle Überlieferung, Aufarbeitung und Erschließung der Konkreten und Visuellen Poesie bezüglich ihrer Entstehung und Entwicklung ein großer Handlungsbedarf vor, da mit jedem Jahr weniger Künstler/innen für die Weitergabe wichtiger Informationen zur Verfügung stehen.

In diesem Sinne sollen im Rahmen dieses Projektes ebenso zwei bedeutende Archivbestände im Studienzentrum für Künstlerpublikationen erschlossen werden: der Fond Gerhard Rühm und der Fond Franz Mon. Bei beiden Fonds handelt es sich um fast vollständige Werkbestände inklusive dokumentarischen Materials, die mit Hilfe der beiden Künstler angelegt werden konnten und sogenannte Teilvor(nach)lässe darstellen. Da es sich bei ihnen um zwei der bedeutendsten Künstler der Konkreten und Visuellen Poesie im deutschsprachigen Raum handelt, bilden ihre Archivbestände im Studienzentrum mit die Grundlage für die Erarbeitung der Ausstellung und der Multimedia Edition.

Aufbauend auf der Erschließung der Fonds zu Gerhard Rühm und Franz Mon und ihrer geplanten Online-Präsentation umfasste das Projekt insbesondere eine Ausstellung und ein Symposium sowie eine multimediale Edition zum Werk von Gerhard Rühm, deren Fertigstellung andauert. Ergänzt durch das geplante Katalogbuch und die Dokumentation des Symposiums bauten die einzelnen Veranstaltungen aufeinander auf und greifen im Sinne eines zu vermittelnden vertiefenden Einblicks inhaltlich und strukturell ineinander.

Kooperationspartner

Prof. Dr. Sigrid Schade, Institute for Cultural Studies in the Arts, Züricher Hochschule der Künste

Prof. Dr. Cristina Freire, Universität São Paulo, Museum of Contemporary Art

Dr. Anne Thurmann-Jajes, Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg

Forschungsverbund Künstlerpublikationen

Literaturfestival Poetry on the Road

Universität Bremen

Projektzeitraum:

1. April 2010 - 30. September 2011, verlängert bis 2013

Förderung des Projektes durch

Kulturstiftung des Bundes

- **Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und soziokultureller Wirkungsgeschichte**

Die Radiokunst Bestände des Studienzentrums für Künstlerpublikationen in der Weserburg stellen international den einzigen größeren Bestand an Radiokunst von Künstlern aus ganz Europa, Amerika und Australien dar. Sie umfassen bisher nicht zugängliche und unerforschte akustische Kunstwerke.

Unter den Gattungen der Radiokunst werden gemeinhin künstlerische Werke erfasst, die über Radiosender oder Internetradio veröffentlicht werden und die auf der Ausstrahlung, akustischer bzw. radiophoner Signale basieren. Zur Radiokunst zählen alle relevanten Formen von Radiosendungen im weitesten Umfeld dessen, was Künstler/innen mit, im und für das Radio produziert haben. Radiokunst bewegt sich in einem künstlerisch intermedialen Bereich im Kontext der bildenden Kunst, der experimentellen Literatur und der Neuen Musik. Die gestalterische und konzeptionelle Breite der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Radiotechnik, mit dem Radio als Massenmedium und mit der Wahrnehmung oder Wirkung des Radios führte zu vier verschiedenen Gattungen radiophoner Werke.

1. Originäre Radiokunst umfasst Werke bildender Künstler/innen, die speziell für das Senden im Radio konzipiert wurden und in der Regel das Medium reflektieren, wie das Aktionsspiel *100 Mal Hören und Spielen* (1969) von Wolf Vostell, das die (fiktive) Interaktion von Zuhörern thematisiert.

2. Vernetzte Projekte stellen umfangreiche medien- und in der Regel länderübergreifende Radiokunstprojekte an sich dar, die über Telefon, Internet, Radio- und/ oder Satellitenübertragung gleichzeitig an mehreren Orten in verschiedenen Ländern und gelegentlich weltweit vernetzt stattfanden, um ein gemeinsames zeitlich befristetes Kunstwerk zu schaffen. Als Beispiel dafür steht *Horizontal Radio* (1995), das als interaktives Projekt 24 Stunden lang – auf den Kanälen von über 20 öffentlich-rechtlichen und unabhängigen Radiostationen, im Internet und an 24 Netzwerkknoten in Europa, Australien, Kanada und Israel stattfand.

3. Objekte, Netzkunstwerke, Environments, Interventionen oder Installationen, die auf der Basis von Radio-, bzw. Übertragungstechnologien konzipiert worden sind, bilden einen Bereich der Radiokunst an sich, der außerhalb des Rundfunks besteht und häufig auch als *Expanded Radio* bezeichnet wird.

4. Für die Verbreitung der Sound Art spielte neben der Schallplatte und der Musikkassette das Radio als Kulminationsmedium eine ganz wesentliche Rolle. Das Radio bot die Möglichkeit, ein größeres Publikum zu erreichen, beispielsweise für Werke wie *The Labyrinth Scored for 11 Cats* (1977) von Terry Fox, Werke wie diese zu verbreiten und neue Ebenen der Vermittlung künstlerischer Konzepte, mit ihrem Anspruch auf einen internationalen Wirkungshorizont, zu erschließen.

Abgesehen von einzelnen Vorläufern entstand die Radiokunst zu Beginn der 1960er Jahre parallel und in enger Verbindung zur ersten künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Fernsehen. Radiokunst als auch Fernsehkunst bilden eine Schnittmenge mit dem medialen Feld der „Künstlerpublikationen“, unter denen alle Formen veröffentlichter, vielfältiger und publizierter Kunst verstanden werden (Thurmann-Jajes, 2010). Im Zeichen einer Demokratisierung der Kunst wurde die Radiokunst als eine Kunst konzipiert, die für jedermann zugänglich ist. Unabhängig vom Kunstkontext wurden die Sendungen der KünstlerInnen zu Foren neuer Öffentlichkeitsgenerierungen für zeitbasierte Kunstprojekte, die partiell auch im Sinne einer counter-kulturellen Öffentlichkeit verstanden werden können und nicht zuletzt neue Ökonomien der Veröffentlichung und Kooperation zwischen Künstler/innen, Telekommunikationsexpert/innen und Sendeanstalten darstellten. Jedoch sind die Werke der ersten beiden Gattungen der Radiokunst in den Archiven der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten bzw. den lokalen Sendern wie Campus oder Community Radios und Freien Radiostationen nur sehr eingeschränkt oder tendenziell gar nicht zugänglich. Diese Unzugänglichkeit sowie der Mangel an archivalischer Erschließung und konservatorischer Aufarbeitung haben Anteil daran, dass sich weder die kunstwissenschaftliche noch die medienwissenschaftliche Forschung den radiophonen Kunstwerken in einer systematischen Studie gewidmet haben. Sie haben selbst im Kontext der inzwischen etablierten Auseinandersetzung mit performativen und ephemeren Kunstformen keine Würdigung erfahren und bilden auch in der Kunstpädagogik, wie im Feld der kuratorischen Vermittlungsarbeit eine Marginalie. Ein Teil des Kulturgutes ist damit, trotz vereinzelter Ausstellungen, in der gesellschaftlichen Wahrnehmung weitgehend „inexistent“. Die Ausstellung

„Sounds. Radio–Kunst–Neue Musik“ (2010/ 11) im ZKM oder die Integration der Radiokunst in Festivals, wie der Transmediale (2011), zeigen die Relevanz der Radiokunst. Im Katalog zur Ausstellung wird beklagt, dass bislang keine Lösung gefunden ist, wie Radiokunst permanent öffentlich zugänglich gemacht werden kann. Auch wenn das Studienzentrum mit seinen Radiokunst-Beständen diese Lösung bereits längst gefunden hat, reicht dieses allein nicht aus, um der Radiokunst einen kunstwissenschaftlichen Stellenwert zu geben. Für eine Anbindung an den akademischen Forschungszusammenhang muss sie inhaltlich erforscht und die erarbeiteten Informationen müssen öffentlich zugänglich gemacht werden. Die exemplarische Aufarbeitung der Radiokunstbestände im Studienzentrum würde einen zentralen Beitrag dazu leisten, dieses Forschungsdesiderat zu erschließen.

Die zentrale Forschungsfrage lautet: Welche Paradigmen und Parameter führten spätestens seit den 1960er Jahren international zur Entstehung und Entwicklung einer Kunst mit elektronischen Kommunikationsmedien? Drei grundlegende Fragestellungen und Projektbereiche leiten sich hieraus für die Untersuchung der historischen und aktuellen Bedingungen der Radiokunst ab: 1. Zum Einfluss der Technologien auf die Radiokunst, 2. Zum institutionellen Kontext der Radiokunst und seinen Machtstrukturen, 3. Zur Vermittlung von Radiokunst. Als Forschungsziele sollen insbesondere neue Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie die Radiokunst in die Kunst- und Mediengeschichte einzubinden ist und wie sie für die Öffentlichkeit aufbereitet und vermittelt werden kann. Die Studie stellt die Frage nach der Ästhetik und historischen Rolle der Radiokunst aus dreierlei Perspektiven, dem diskursanalytischen, dem produktionsästhetischen und dem rezeptionsästhetischen Ansatz, wobei sich der Letztere in eine historische und eine aktuelle Perspektive aufteilt. Die methodische Umsetzung umfasst die Materialerhebung mittels qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung sowie umfassender Recherchen in Archiven, die Werkanalyse und Materialuntersuchung bzw. die Analyse der Text/ Bild/ Film/ Audio-Materialien sowie die Evaluation der generierten Formate.

Die drei Nachwuchswissenschaftlerinnen sind für je einen Forschungsbereich zuständig, organisieren je einen Workshop und schreiben jeweils ihre Dissertation in diesem Kontext. Sie werden die jeweiligen Forschungsergebnisse für eine internetbasierte Forschungsplattform, Monografie und Tagung sowie für Ausstellungen aufbereiten. Basierend auf regelmäßigen Arbeitsbesprechungen und Kolloquien werden die drei Antragstellerinnen die Er-

arbeitung der Projektbereiche entsprechend ihren Schwerpunkten sowohl eigenständig, als auch in partizipatorischer Zusammenarbeit organisieren und betreuen. Im Sinne kooperativer Forschungsstrukturen ist dabei eine stärkere Vernetzung mit dem ZKM, dem Getty Research Institute und dem Edith-Ruß-Haus für Medienkunst geplant.

Projektverantwortliche

Dr. Anne Thurmann-Jajes, Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg

Prof. Dr. Maria Peters, Universität Bremen

Prof. Dr. Ursula Frohne, Universität zu Köln

Projektmitarbeiter/innen

Franziska Rauh

Jee-Hae Kim

Sarah Rothe

Kooperationspartner

ZKM, Karlsruhe

Getty Research Institute, Santa Monica

Edith-Ruß-Haus für Medienkunst, Oldenburg

Forschungsverbund Künstlerpublikationen, Bremen

Literaturfestival Poetry on the Road, Bremen

Projektzeitraum

1. Oktober 2011 - 31. März 2015

Förderung des Projektes durch

VolkswagenStiftung, Hannover

- **Contemporary Art History for Tomorrow**

Kontext

Mit weit über 30 verschiedenen Archiven, Nachlässen, Fonds und Sammlungen umfasst das Studienzentrum für Künstlerpublikationen den größten und bedeutendsten Bestand an publizierten Kunstwerken in Europa. Es gehört aufgrund seiner herausragenden Bestände,

seiner zahlreichen Ausstellungen und speziellen Forschungsaktivitäten international mit zu den wichtigsten Institutionen im Bereich der Künstlerpublikationen.

Es ist Archiv, Forschungsinstitut und Museum zugleich. Ergänzend erfüllt das Studienzentrum auch die Aufgaben einer Spezialbibliothek, Mediathek und Dokumentationsstelle. Eine der zentralen Aufgaben des Studienzentrums ist es, Künstlerpublikationen seit den 1950er Jahren zu sammeln und als Kulturgut zu sichern, zu erforschen und zu vermitteln. Mit dem umfangreichen Bestand kann nicht nur die bundesdeutsche, sondern auch die europäische zeitgenössische Kunstgeschichte präsentiert werden, denn Künstlerpublikationen stellen die erste gemeinsame europäische Kunstgeschichte nach dem 2. Weltkrieg dar und zeigen den europäischen Kulturraum in seinem internationalen Kontext.

Künstlerpublikationen sind publizierte, veröffentlichte und vielfältige Kunstwerke in Form von Künstlerbüchern, Zeitschriften und Zeitungen, Postkarten und Briefmarken, Schallplatten, Objekten, Video / Film, Radio- und Computerkunst sowie Graphiken von der Mail Art bis zur Conceptual Art. Durch ihren postalischen Austausch entstand seit den 1960er Jahren eine alle politische Grenzen überschreitende Vernetzung und Kommunikation zwischen Künstlern, Verlegern, Sammlern und Interessierten in ganz Europa, die sich international ausbreitete. Die Kunst der 1960er und 1970er Jahre basiert in wichtigen Teilen auf der Entstehung von Künstlerpublikationen, so dass diese auch in besonderer Weise zum Verständnis zeitgenössischer Kunst beitragen.

Über 70 % der internationalen Bestände in Archiven, Bibliotheken, Museen und anderen Kunstinstitutionen sind nicht registriert und weder über Findbücher oder Bestandskataloge noch über Internet veröffentlicht und zu sichten. Obwohl bereits große Teile der Bestände des Studienzentrums katalogisiert werden konnten, ist es bis jetzt aber nicht möglich, diese über das Internet öffentlich zugänglich und recherchierbar zu machen.

Dieses wäre durch die Einrichtung eines Online-Findbuches, das mit der bereits existierenden internen Datenbank programmiertechnisch verbunden würde, möglich. Über die dadurch entstehende Online-Forschungsdatenbank würde ein besonderer Teil der bundesdeutschen Kunstgeschichte nach dem 2. Weltkrieg im europäischen und internationalen Kontext sichtbar und für die öffentliche Recherche zugänglich. Bedeutende künstlerische und zeitgeschichtliche Primärquellen können dann aufgefunden und zur Grundlage neuer Forschungsaktivitäten und Projekte werden.

Projektziele

Ziel dieses Projektes ist die Einrichtung einer Online-Forschungsdatenbank, in der die einzelnen publizierten oder veröffentlichten Kunstwerke der jeweiligen Bestände des Studienzentrums auf der Basis formaler und inhaltlicher Katalogisierung öffentlich werden, um international über das Internet durch die breite Öffentlichkeit recherchiert werden zu können. Möglichst alle Datensätze sollen mit Abbildungen der Werke versehen werden, um die Werke kenntlich werden zu lassen und eindeutig identifizieren zu können sowie eine größtmögliche Breite an Informationen zur Verfügung zu stellen.

Dafür ist es insbesondere auch erforderlich, die katalogisierten Künstlerpublikationen im Bereich der Neuen Medien oder audiovisuellen Medien – Film, Video, Fernsehen, Radio, Schallplatten, Computer- und Internet-Kunst – zu digitalisieren. Denn nur über die Digitalisierung ist es möglich, diese Werke der publizierten Medienkunst der Öffentlichkeit vor Ort auch direkt zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu vermitteln.

Ziel des Projektes ist es auch, die künstlerische über alle politischen Grenzen hinweg reichende Vernetzung im Bereich der Künstlerpublikationen seit den 1960er Jahren mit Hilfe einer normierten Verschlagwortung nachvollziehbar darzustellen und das Wissen darum und darüber zu erhalten und nutzbar zu machen.

Darüber hinaus soll eine Verknüpfung der Online-Forschungsdatenbank mit anderen bestehenden Online-Datenbanken über entsprechende Vernetzungs- oder Recherche-Portale angestrebt werden.

Projektumfang

- Konzeption und Einrichtung eines Online Findbuches auf der Basis der vorhandenen Museumsmanagementdatenbank
- Katalogisierung und Digitalisierung der Film-, Video-, Fernseh- und Radiobestände
- Zugänglichmachen der Computerkunst/ Multimedia Editionen von Künstlern
- Erarbeitung einer normierten Schlagwortliste für Künstlerpublikationen
- Erstellung ergänzender Texte zur Kontextualisierung
- Klärung der Rechte
- Vernetzung mit bestehenden Portalen

Projektverantwortliche

Dr. Anne Thurmann-Jajes, Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg

Projektzeitraum

1.01.2012 – 30.06.2014, 30 Monate

Förderung des Projekts durch:

Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien

2. Masterarbeiten und Promotionen zum Forschungsgebiet der Künstlerpublikationen

Ursula Frohne

- Magisterarbeit von Susanne Hinrichs: Von der Straße in die Galerie: Die Etablierung der Street Art am Beispiel der Arbeiten von Banksy.
- Dissertation von Christina Braun: Selbstautorisierung als neue Quelle des Politischen: Studie zur Künstlertheorie des Thomas Hirschhorn.
- Promotion (laufend) von Jee-Hae Kim: Zu telekommunikativen und radiophonen Projekten zwischen Wien und Vancouver von den späten 1970er bis Mitte der 1980er Jahren. Im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

Irene Nierhaus

- Promotion (laufend) von Franziska Rauh: Zum politischen Potential von Radiokunst. Künstlerische Strategien zur Produktion medialer (Gegen-)Öffentlichkeiten. Betreuung zusammen mit Anne Thurmann-Jajes, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

Maria Peters

- Promotion (laufend) von Sarah Rothe: Radiokunst: Chancen und Schwierigkeiten ihrer Vermittlung. Betreuung zusammen mit Anne Thurmann-Jajes, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.
- Masterarbeit von Sarah Monique Lücker: Faszination des Auditiven. Zum sinnlichen Ereignen der Radiokunstwerke *Letters of Friendship* und *Ich bin es der sagt Ich bin da* und ihrer ästhetisch-imaginativen Wahrnehmung, 2013.

Anne Thurmann-Jajes

- Promotion (laufend) von Franziska Rauh: Zum politischen Potential von Radiokunst. Künstlerische Strategien zur Produktion medialer (Gegen-)Öffentlichkeiten. Betreuung zusammen mit Irene Nierhaus, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.
- Promotion (laufend) von Sarah Rothe: Radiokunst: Chancen und Schwierigkeiten ihrer Vermittlung. Betreuung zusammen mit Maria Peters, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.
- Masterarbeit von Sarah Monique Lücker: Faszination des Auditiven. Zum sinnlichen Ereignen der Radiokunstwerke *Letters of Friendship* und *Ich bin es der sagt Ich bin da* und ihrer ästhetisch-imaginativen Wahrnehmung, 2013.

3. Organisation und Koordination von Tagungen, Vorträgen und Aktivitäten

a) Tagungen und Symposien im Kontext des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen

Nachfolgend werden die Tagungen, Kongresse, Symposien und Workshops inhaltlich kurz vorgestellt, die von Mitgliedern des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen konzipiert, organisiert und durchgeführt wurden bzw. bei denen sie in diesen Funktionen beteiligt waren.

- **DISPLAY | DISPOSITIV. ÄSTHETISCHE ORDNUNGEN**

Internationale Konferenz, 10.–12. Mai 2012, Universität zu Köln.

Die Internationale Konferenz im Rahmen des Forschungsprojekts „Reflektionsräume kinematografischer Ästhetik“ setzt als Leitfigur zwei derzeit intensiv, aber meist getrennt diskutierte Begriffsfelder in Beziehung. In einem breit gesteckten Bezugsrahmen sollen hiermit Ergebnisse des DFG-Forschungsprojekts „Reflexionsräume kinematographischer Ästhetik“ in einem Kreis von Expertinnen und Experten zur Diskussion gestellt werden. Das Zusammenspiel von Display und Dispositiv ist für kinematographische Installationen und ihre spezifische Ästhetik prägend. Sie zeigen exemplarisch auf, wie sich verräumlichte Bewegtbild-Projektionen und ihre multiplen Screens mit den rahmenden Bedingungen des Ausstellens verschränken.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Reflektionsräume kinematografischer Ästhetik - Konvergenzen filmischer und realer Räume in der Kunstinstallation und inszenierten Fotografie“ am Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln.

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Ursula Frohne, Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln.

- **Co-Konzeption der Sektion Mobile Spectatorship in Video/Film Installations (gemeinsam mit Prof. Dr. Eric de Bruyn, Universität Leiden, NL), anlässlich der CAA 100th Annual Conference, Los Angeles, 22. – 25. Feb. 2012.**

Ever since the late 1980s the notion of a mobile spectator who freely traverses the spaces-in-between (Morse) has been heralded as a basic characteristic of video/film installa-

tions. Although the (post-)minimalist genealogy of the mobile spectator seems evident, the socio-political status of this ambulant subject has given rise to highly divergent readings in the present. To some critics the mobile spectator engages in a kind of emancipatory activity, creating his or her own montage of perceptions independent of the various framing devices of the museum. The mobile spectator is the one who lacks a total viewpoint and is therefore dispossessed of any faculty of judgment. Just as the contingency of the minimalist spectator was first celebrated in its rejection of the sovereign beholder of modernism and then critiqued as a prefiguration of the deracinated subject of a spectacular or post-medium age (Krauss), the mobile spectator of the video/film installation has become a highly ambivalent figure of aesthetic discourse.

- Von der Radiokunst zur Kunst im Fernsehen und im Internet

Internationaler Workshop der Universität zu Köln, 13.-14. April 2012, im Zentrum für Künstlerpublikationen

Thema des Workshops waren die Entstehungszusammenhänge künstlerischer Arbeiten, die unter Verwendung telekommunikativer Technologien kreiert wurden, erörtert werden. Im Fokus stehen unter Berücksichtigung früherer Arbeiten aus der Anfangszeit der telekommunikativen Technologien jedoch vor allem Entwicklungen in der Kunst aus den Bereichen Radio, Fernsehen und Internet seit den 1960er Jahren. Welche gemeinsamen Konzepte verbinden die künstlerischen Arbeiten, die sich dieser Medien bedienen? Welche Besonderheiten weisen einzelne Konzepte auf? Formieren sich mit der Nutzung neuer medialer Möglichkeiten „ganz neue Kunstformen“, oder haben sich bereits kursierende, auch in anderen (Kunst-)Disziplinen virulente Ideen und Darstellungspraktiken (z.B. Hörspiel, Sound Art) durch die Einbindung neuer Medien transformiert; sprich wie lässt sich das Verhältnis zwischen den künstlerischen Konzepten und den technologischen Möglichkeiten definieren? Und wie veränderten sich die Voraussetzungen der Produktion und Distribution von Kunst durch Nutzung und ästhetische Reflexion eines Massenmediums?

Referent/innen: Glenn Phillips (Getty Research Institute), Prof. Sabine Breitsameter (Hochschule Darmstadt), Marko Peljhan (University of California, Santa Barbara)

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Ursula Frohne, Jee-Hae Kim M.A., Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln.

Gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

- Radiokunst im Netz der (Rundfunk-)Systeme: landesspezifische Betrachtungen in Europa in Gegenüberstellung zu den USA

Internationaler Workshop, 3.-4. Mai 2013, Zentrum für Künstlerpublikationen

Im Fokus des Workshops stand der Vergleich der Einbindung der Radiokunst in die Mediensysteme in Europa und den USA. Die Entstehungs- und Entwicklungsstrukturen der Radiokunst sollten an die jeweiligen Mediensysteme unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen nationalen geo-politischen Bedingungen zurückgekoppelt werden. Es wurde diskutiert, ob und wie weit die (grundsätzlich) unterschiedlichen Ausgangslagen und Voraussetzungen innerhalb der jeweiligen Rundfunksysteme das künstlerische Arbeiten und die künstlerischen Arbeiten beeinflusst haben und weiter beeinflussen.

Referent/innen: Jacki Apple (Künstlerin/Kunstwissenschaftlerin /Producerin/Soundings, Los Angeles), Özge Açıkkol (Künstlergruppe *Oda Projesi/* Istanbul), Colin Black (Künstler/ Theoretiker, Australien), Regine Beyer (freie Radiojournalistin/ New American Radio, Bremen), Yanna Black (Künstlerin/ Producerin, Australien)

Projektverantwortlich. Dr. Anne Thurmann-Jajes, Franziska Rauh M.A., Zentrum für Künstlerpublikationen

Gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

- Vermittlungsräume / -formate im Kontext der Radiokunst

Workshop der Universität Bremen, 7.-8. Dezember 2012, im Zentrum für Künstlerpublikationen

Der Workshop diente der Diskussion exemplarischer Vermittlungskonzepte/ -situationen anhand von ausgewählten Werken und der Öffnung von Assoziationsfeldern zu unterschiedlichen Problembereichen vor dem jeweils eigenen Erfahrungshintergrund. Durch das Bereitstellen von Audiodateien wurden die TeilnehmerInnen eingeladen, sich mit den Radiowerken im Vorhinein auseinander zu setzen und wenn möglich, einen Bezug zwischen dem Werk und eigenen Überlegungen zu Vermittlungskontexten herzustellen. Beobachtungen und Gedanken, die im Zuge dieser individuellen Beschäftigung gesammelt wurden, dienten als Ergänzung oder Kontrast zu dem Erlebnis der Stücke in

den parallel zum Workshop stattfindenden Ausstellungen des Studienzentrums für Künstlerpublikationen („Über das Radio hinaus. 25 Jahre Kunstradio – Radiokunst“ und „Expanded Radio: Concha Jerez / José Iges“). Auf diese Weise konnten einige Charakteristika der Radiokunst erfahren und mit dem eigenen Forschungskontext zum Thema Vermittlung verknüpft werden.

Prof. Dr. Christine Heil lenkte mit ihrem Beitrag „Den Vermittlungsraum der Kunst erforschen“ den Blick auf den Zwischenraum zwischen Betrachter und der künstlerischen Arbeit. Zudem stellte sie ihr methodisches Vorgehen vor, welches auf der ethnografischen Feldforschung basiert. Von zentraler Relevanz erwies sich (während Vortrag und Diskussion) die Frage, nach welcher Vermittlung die Kunst fragt und damit verbunden die Erkenntnis, dass es keine pauschalen Lösungen für die Vermittlung von Kunst geben kann, sondern vielmehr, dass jede Arbeit individuell auf Vermittlungsansätze abgeklopft werden muss. Dies kann dazu führen, dass künstlerische Arbeiten auch verändert werden, aber auf diese Weise entsteht Neues bzw. sind neue Erkenntnisse möglich.

Hierbei kann das Museum als eine Art „Fürsprecher“ bez. „Agent“ für die Radiokunst fungieren, wobei ausgehend vom musealen Raum auch andere Orte der Vermittlung für Radiokunst denkbar und wünschenswert erscheinen. Im Rahmen des zweiten Impulsreferats stellte Ole Frahm detailliert Projekte der Künstlergruppe Ligna vor und bereicherte die Diskussion mit seiner Perspektive als Produzent/Künstler. Dies erlaubte die Erörterung von Fragen, wie eben nicht nur unter vermittelnder Rezeptionsperspektive, sondern gerade auch unter künstlerischer Produzentenperspektive eine Verzahnung von Ausstellungs- und Vermittlungskonzeptionen idealer Weise zu denken ist.

Referent/innen: Ole Frahm (Künstlergruppe Ligna/Berlin), Prof. Dr. Christine Heil (Professorin für Kunstdidaktik Kunsthochschule Mainz)

Projektverantwortlich. Prof. Dr. Maria Peters, Sarah Rothe M.A., Universität Bremen
Gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

b) Vortragsreihe Theoretische Tropen – Forschungsverbund Künstlerpublikationen

Die vom Forschungsverbund Künstlerpublikationen organisierte Vortragsreihe *Theoretische Tropen* widmet sich Themen zwischen Kunst und Philosophie, kulturellen Problemen und poli-

tischen Aspekten, Ästhetik und Ethik und greift Fragen und Probleme unserer kulturellen Orientierung auf. Ihr Horizont spannt sich zwischen künstlerischer Praxis und theoretischer Analyse wobei auch politische Implikationen und ethische Probleme einbezogen werden. Die Vorträge versuchen in verschiedenen Ansätzen kritisch »unsere Zeit in Gedanken zu fassen« - oder, wo dieser Hegelsche Traum an Überforderung grenzt, wenigstens die Gedanken unserer Zeit zu erfassen. Damit bietet sie genreübergreifende Kontextualisierungen des Forschungsfeldes der Künstlerpublikationen und bündelt Forschung, Lehre und Vermittlung. Die Vortragsreihe wurde 2007 angefangen.

Konzeption: Christian Katti, Anne Thurmann-Jajes

- Jorge Ribalte: Public photographic spheres - Reflections on the making of historical photographic exhibitions today.

Donnerstag, 04. Juli 2013, 19 Uhr, Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg | Museum für moderne Kunst

“In my curatorial work in the last few years, particularly in the *Universal Archive* and the *Worker-Photography* exhibitions, I have used the notion of “public photographic sphere” in order to categorize both a specific understanding of the photographic object and a specific historiographic and museal approach to it. In this talk I expose and bring to discussion some remarks about the various overlapping meanings (poetic, historical and political) of this notion, which I understand as a self-reflective or self-critical category that results from the empirical practice of making historical exhibitions in museums.

I see my exhibition projects as both historical researches and as imaginary museums, as archaeologies of the future. The exhibition space and the museum seem to me the place still today for a debate on the current and changing conditions of the meaning of the democratic public sphere.”

Jorge Ribalta is an artist, writer, editor and independent curator. He published various books and is curator of several exhibitions for example at MACBA Barcelona, MNAC Barcelona, Museum Reina Sofia Madrid and MUICO-Photoespaña Madrid. He has made solo and group shows, among others, in New York, Paris, Barcelona and Madrid.

Der Vortrag fand in Kooperation mit Ursula Frohne / Universität Köln und dem Kölner Kunstverein statt.

c) Vorträge der Mitglieder

Immacolata Amodeo

- Impulsreferat innerhalb der Sektion „Multi-Inter-Trans-Disziplinarität“. Symposium „EGO – Europäische Geschichte Online: Bilanz und Perspektiven“, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz, Zitadelle, 4. November 2013.
- Zusammenfassender Abschlussvortrag beim Workshop „Kulturelle Souveränität – Annäherungen an ein Forschungskonzept“. Workshop des Forschungsbereichs III am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz, 18. Oktober 2013.
- Literatur im deutsch-italienischen Diskurs. Vortrag im Kontext der Studienfahrt nach Cadenabbia der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bildungswerk Bremen. Villa Vigoni, Lovenò di Menaggio (Como), 24. August 2013.
- Italien und Deutschland: Stationen einer langen Beziehungsgeschichte. Seminar „Italien – Geschichte, Kultur, Gegenwart“, Villa Vigoni, Lovenò di Menaggio (Como), 15.-17. Juli 2013.
- Eröffnungsvortrag und Moderation des Gespräches mit Klaudia Ruschkowski und Wolfgang (Herausgeber des Bandes Deutschland – Italien. Aufbruch aus Krieg und Diktatur, 2013). Vigoni-Sommerforum CMigration – Kultur – Kreativität“, Villa Vigoni, Lovenò di Menaggio (Como), 3.-5. Juli 2013.
- Literatur, Literaturwissenschaft und die „Gäste des Lebens“. Tagung „Bewilderment as an Opportunity for Learning“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle, 7.-8. Juni 2013.
- Eröffnungsreferat. Convegno nazionale dell’Associazione Italiana Borsisti Alexander von Humboldt „Am Kreuzpunkt von Afrika, Asien und Europa. Herausforderung und Perspektiven“, Venedig S. Servolo, 30. Mai-01. Juni 2013.
- Virtù della letteratura, virtù nella letteratura? Internationales Colloquium „Renaissance delle virtù civili?“, Università degli Studi di Trieste, 9.-10. Mai 2013.
- Villa Vigoni e la Commissione storica Italo-tedesca. Symposion „Giustizia e memoria. L’armadio della vergogna. Per non dimenticare e non dimenticare nessuno“, Teatro Bibiena, Mantova, 31. Januar 2013.
- „Piove sempre in questo paese“. Repräsentation, Institutionalisierung und Ästhetik einer Literatur der Einwanderung in Italien – Überlegungen aus komparatistischer Sicht. Ta-

gung „Transkulturelle italophone Literatur / Letteratura italoфона transculturale“, Universität Würzburg, 9.-12. Oktober 2012.

- Eröffnungsvortrag sowie Einführung zur und Moderation der Lesung von Kaha Mohamed Aden und Abbas Khider. Vigoni-Sommerforum „Migration, Demokratie, Menschenrechte“, Villa Vigoni, Loveno di Menaggio, Como, 5.-7. Juli 2012.
- Sguardi interculturali sull'infanzia: testi di autori immigrati in Germania (Franco Biondi, Léda Forgó, ed altri). Convegno internazionale „Infanzia, Violenza, Esilio e migrazione italiana, Italia, Francia, Germania – 1939-1979, Approccio narrativo e cinematografico“ / Colloque international „Enfance, Violence, Exil et migration italienne, Italie, France, Allemagne – 1939-1979, Approches narratives et cinématographiques“ / Internationales Kolloquium „Kindheit. Gewalt. Exil und italienische Immigration, Italien, Frankreich, Deutschland – 1939-1979, Text und Film“, Universität Regensburg, 19.-21. Juni 2012.
- Comparing migrant literatures – European and North American Examples. Franklin College Switzerland, Sorengo (Lugano), 26. April 2012.

Patrycja de Bieberstein Ilgner

- Ein tragischer Fall: Wols / Fälschungen. Vortrag am 7. Mai 2013 in der Kunsthalle Bremen.
- Wols: His Life, Work & Context. Panel Discussion. Gemeinsam mit Toby Kamps und Katy Siegel. Houston: Menil Collection, 12. September 2013.

Bettina Brach

- Eröffnungsrede zur Ausstellung „Dorit Hillebrecht. Malerei“. Atelierhof Alexanderstraße Bremen, 29.07.2012.
- Eröffnungsrede zur Ausstellung „Henriette Manigk. Beings“. Volksbank Achim, 27.09.2012.
- Eröffnungsrede zur Ausstellung „Künstlerprofile: Cordula Kagemann und Puma Lichtblau“. Kreissparkasse Syke, 15.11.2012.

Thomas Deecke

- Louise Nevelson e l'arte del suo secolo. Vortrag am 29. Mai 2013 in der Ausstellung Louise Nevelson, Fondazione Roma Museo, Palazzo Sciarra, Rom.

- Kurt Schulz-Schönhausen - ein Zeitgenosse der Moderne in postmoderner Zeit. Vortrag am 25. Oktober 2012 in Ainring-Mitterfelden (bei Salzburg).

Ursula Frohne

- Shared Space. Collective Experience and Receptive Modes inside Cinematographic Environments. Vortrag im Rahmen des Internationalen Workshops Strategies of the Interior: Anachronisms, Discontinuities, Narratives und des Forschungsprojektes The Interior. Art, Space and Performance. Early Modern to Postmodern, Universität Bern, 16.-17. Mai 2013.
- Zeitalter der Massenmedien: Andy Warhol und die Folgen. Vortrag innerhalb der Vortragsreihe Revisionen der Nachkriegsmoderne, Neue Nationalgalerie Berlin, 12. Februar 2013.
- Doing Nothing. Zeiterfahrung und alternative Tätigkeitsmodelle in der Gegenwartskunst. DFG-Konferenz Künstlerische Tätigkeit zwischen Arbeit und Muße, Universität zu Köln, 31. 01.-01.02.2013.
- Verzögerung und Rekurrenz: Zur Ästhetik der Kontemplation in den Filmen Abbas Kiarostamis. Situation Kunst (für Max Imdahl), Bochum 13. Januar 2013.
- 'Art In-Formation': Challenges and Trajectories of a New Paradigm for American Art. Im Rahmen der Vortragsreihe The American Postmodern an der School of the Art Institute of Chicago Februar 2013.
- The Anamorphic Subject. Scenes and Situations of Performative Spectatorship. Vortrag im Rahmen der Internationalen Konferenz Assign and Arrange. Methodologies of Presentation in Art and Dance, Teilprojekt des SFB „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“ Freie Universität Berlin, ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry, 7.-8. Dezember 2012.
- Respondentin im Rahmen des Symposiums Disability Studies | Cultural Studies, Universität zu Köln, 25.-27. Oktober 2012.
- Display or Displacement? Trajectories of the Art Object in Photography. Vortrag im Rahmen des 33. Internationalen Kunsthistoriker-Kongresses CIHA, Die Herausforderungen des Objekts, in der Sektion „Das Kunstwerk und seine Repräsentationen“, 15.-20. Juli 2012.

- German Scholarship on American Art Today. Deutsches Forum für Kunstgeschichte und Terra Foundation for American Art Europe, 27.-29. Mai 2012.
- Information: A New Paradigm of 1970ies American Art, American Art and the Mass Media in International Perspective. Institut national d'histoire de l'art (INHA), 2.-3. Mai 2012.
- Eine andere Kunst oder ein anderes Kino? Installationskunst als kulturelles Dispositiv filmischer Archive. Abschlusskonferenz des DFG-Forschungsprojektes Reflexionsformen kinematographischer Ästhetik in der Gegenwartskunst mit dem Titel Display | Dispositiv. Ästhetische Ordnungen an der Universität zu Köln, 10.-12. Mai 2012.
- Einführung zur Sektion Mobile Spectatorship in Video/Film Installations (gemeinsam konzipiert mit Prof. Dr. Eric de Bruyn, Universität Leiden, NL, anlässlich der CAA 100th Annual Conference, Los Angeles, 22.-25. Feb. 2012.
- Die Enttäuschung des Krieges. Historisches Ereignis und ästhetisches Nachleben in Jeff Walls »Dead Troops Talk«, Bauhaus Universität Weimar, 17. Januar 2012.

Annette Gilbert

- Tonbandgerät und Schreibmaschine statt Federhalter. Franz Mon und Carlfriedrich Claus im Austausch über zwei unentbehrliche Werkzeuge des experimentellen Poeten. Vortrag zur Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz, 14.11.2013, Kunstsammlungen Chemnitz.
- Buchwerdung = Werkwerdung? Überlegungen am Beispiel von Klaus ScherüBELs Mallarmé. Le Livre und Aurélie Nourys Pierre Ménard. Don Quijote. Gastvortrag bei Prof. Dr. Sabine Mainberger, 11.06.2013, Universität Bonn.
- Appropriation Literature veröffentlichen, vertreiben und edieren. Gastvortrag im Hauptseminar von Dr. Carlos Spoerhase "Appropriation. Ästhetiken der Aneignung in der Literatur und den Künsten des 20. Jahrhunderts", 03.06.2013, HU Berlin.
- Pigeon Reader. Das Lesen zu sehen geben. Symposium "'auflesen'" in der Reihe „Dialog der Schrift“, 23.-25.05.2013, Muthesius-Kunsthochschule Kiel.
- Bookworks: Spielerische Erkundungen des Mediums Buch. Tagung „Spiel und Ernst. Formen – Poetiken – Zuschreibungen“, 12.-14.10.2012, Universität Erlangen.

- Book Launch von Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern, Talk mit Anne Thurmann-Jajes, Stefan Römer und Albert Coers. Internationale Künstlerbuchmesse „Miss Read“ im Rahmen der „Berlin Art Week“, 16.09.2012, Berlin.
- Paperworks, Pageworks. Künstlerische Explorationen der vier Seiten eines gefalteten Blatts. Tagung „Paper-work“, 8.-10.06.2012, Romainmôtier (CH).
- Der Witz und die Schönheit der Monotonie. Zu den Typewritings von Ruth Wolf-Rehfeldt. Vortrag zur Ausstellungseröffnung in der Weserburg, 30.05.2012, Studienzentrum für Künstlerpublikationen Bremen.

Michael Glasmeier

- Dialogführung mit Rosa Barba in der Ausstellung „The Unanswered Question – Iskele2“, Projektraum Tanas, Berlin, 14.09.2013.
- Von Nüssen lernen, Vortrag in der Galerie Stella A., Berlin, 10.08.2013
- Andere Ateliers. Post Studio Art und Studiolo, Vortrag in der GAK Bremen, 27.06.2013
- Andere Ateliers. Post Studio Art und Studiolo, Vortrag in der Staatsgalerie Stuttgart, 24.1.2013
- Gesprächsführung in der Ausstellung Sakir Gökcebag, Projektraum Tanas. 08.12. 2012
- Laudatio zur Verleihung des George-Maciunas-Preis an Sakir Gökcebag, Projektraum Tanas, Berlin. 06.12.2012.
- Lesung (Gedichte) mit Friedrich Achleitner und Thomas Kapielski in der Stadtbibliothek Stuttgart, 05.12.2012.
- Albernheit und Gedichte, Lesung im Golem, Hamburg, 09.09.2012.
- Albernheit und Gedichte, Lesung am Corner College, Zürich, 22.06.2012
- Worte auf und Ohne Bilder. Lesung im Künstlerhaus Bremen. 13.06.2012.
- Öffentliches Gespräch mit Gaby Hartel und Tacita Dean über Samuel Becketts „Film“ in der Autorenbuchhandlung, Berlin, 03.04.2012.
- Auf Einladung von Bice Curinger vom Kunsthaus Zürich Gesprächsrunde zum Thema Barock in der Schweizer Botschaft, Berlin, 03.02.2012.

Sabine Hänsgen

- The snow field as an archive of Soviet underground performance art, Archives of the Arctic. Ice, Entropy and Memory. International Conference held in Berlin (Humboldt-University), Germany, 18-20 September 2013.
- Radiobilder im frühen sowjetischen Tonfilm, Im Rahmen des Workshops „Radiokulturen und Ideologie“, 14.6.2013, Universität Konstanz.
- ‘Mikhail Romm's re-editing of Nazi footage in „Ordinary Fascism“’, BASEES /ICEES (University of Cambridge) „Soviet and German WW II documentary footage. Aesthetic and Political Wars“, 6 April 2013 (together with Natascha Drubek, Jeremy Hicks, Irina Sandomirskaya).
- Размышления по поводу немецкого издания. Конференция „Художественный мир Всеволода Некрасова“, 25 марта 2013. РГГУ, [Überlegungen zu einer deutschen Werkausgabe]. Konferenz „Die künstlerische Welt des Vsevolod Nekrasov“, 25. März 2013, Russische Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität, Moskau.
- The Media Dimension of Samizdat, Central European University, OSA Archivum, Budapest, 07.03.2013.
- Das mediale Gedächtnis der Blockade Leningrads. Ruhr-Universität Bochum, Institut für Slavistik, 22.01.2013.
- Kulturpalast: Neue Poesie und Aktionskunst aus Russland in Deutschland. Moderne russische Literatur in Deutschland (1989-2010): Eine Bestandsaufnahme. Workshop LMU München, CAS – 14.12.2012.
- Videotheque. Audio-visual archives of Moscow conceptualism, (zusammen mit Jurij Lejderman) Igor Zabel Award for Culture and Theory 2012, Conference at Zachęta Narodowa Galeria Sztuki, Warschau., 16.11.2012.
- Einführungsvortrag: Das Neue Babylon, Filmreihe „Sowjetische Avantgarde“, Universität Potsdam, Institut für Slavistik, der Fachhochschule Potsdam und dem Filmmuseum Potsdam, 22.05.2012.

Maria Peters

- Portfolio als Unterrichtsgegenstand und kompetenzorientiertes Instrument ästhetisch-künstlerischer Forschung im Kontext erziehungswissenschaftlicher Untersuchungen.

Zusammen mit Christina Inthoff. Vortrag und Workshop Netzwerktagung Master of Education, Kunsthochschule Bern/Schweiz, 02.06.2013 in Bern.

- Reflexive Aufzeichnungen in der künstlerischen Portfolioarbeit – Qualitative Inhaltsanalyse an Bild - Text - Verhältnissen. Zusammen mit Christina Inthoff. Vortrag Initiative Qualitative Methoden, Universität Bremen, 28.05.2013 in Bremen.
- Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte. Mit A. Thurmann-Jajes; U. Frohne. Statussymposium VW Stiftung. Atlantik Hotel, Bremen am 7.4.2013.
- „Ich bin es, die sagt: Ich bin da“ – Radiokunst: Interaktion und Vermittlung in medialen Räumen. Vortrag und Workshop, Tagung Kunsthalle Emden: Interaktion im Museum 02.05.2013 in Emden.
- Sprechen und Schreiben in Auseinandersetzung mit Kunst: Gedanken und Beispiele zur „performativen Rede“ und zum „künstlerischen Portfolio“. Vortrag Hochschule der Künste im Sozialen, FH Ottersberg, 14.6.2012.
- Der Einfluss reflexiver Aufzeichnungspraktiken im Künstlerischen Portfolio auf die Entwicklung von Problemsensitivität bei Schülerinnen und Schülern. Zusammen mit Christina Inthoff. Vortrag Beiratssitzung Forschungsprojekt Komdif, 24.02.12, Universität Hamburg.

Tania Prill

- An insight in the process of book making. Tania Prill & Sebastian Cremers, 23rd International Poster and Graphic Design Festival Chaumont, Frankreich, Juni 2012.

Kornelia Röder

- Die Schweriner Rembrandt-Sammlung. Vortrag gehalten in der begleitenden Vortragsreihe zur Ausstellung Rembrandt. Die Radierungen, Saarlandmuseum Saarbrücken in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes, 2013.
- Das Marcel Duchamp-Forschungszentrum Schwerin – aktueller Stand. Vortrag gehalten anlässlich der Tagung „Jahrestreffen der Graphischen Sammlungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz“ im Museum Kunstpalast, Düsseldorf, 18. bis 21. April 2013, gem. mit Dr. Katharina Uhl.

- Die Idee vom Global Village und dessen Einfluss auf das Netzwerk der Mail Art. Kolloquium: Spuren der Mobilität: Graphik als Medium des Austauschs, Veranstalter: Graphische Sammlung ETH und Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, 2012.
- Ein künstlerisches Prinzip. Der Medienwechsel im Werk Feiningers. Vortrag gehalten auf der Tagung Lyonel Feininger. Das druckgrafische Werk, Lyonel Feininger Galerie Quedlinburg, 2012.
- FrauenKarriereWege. Karrierewege für Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft M-V, „Frauen im Kultur- und Verlagswesen“. Podiumsdiskussion, Weiterbildungsveranstaltung für Studentinnen der Geisteswissenschaften, ausgerichtet in der Universität Rostock, 2012.

Sigrid Schade

- (Re)constructing the Art Theft of the National Socialists: Vera Frenkel's notification of Loss in Body Missing and Connected Works, Queen's University, Kingston, Canada, 02.02.2012.

Mona Schieren

- Incorruptible Forms: The abstract work of Agnes Martin. Vortrag beim Symposium 100 Years of Abstract Art: Theory and Practice, Jacobs University Bremen, 10.05.2013.
- Breaking the Line. Fragen an Rasterbilder von Agnes Martin. Vortrag ZI Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, 01.12.2012.
- Zur Migration von Denkfiguren und transkulturellen Aneignungsprozessen im Werk von Agnes Martin. Vortrag bei Tagung Migration und künstlerische Produktion, Institut für Kunstgeschichte/Center for Advanced Studies München, 29.06.2012.
- Asian Figures of Thought. Intercultural transmission processes in the Oeuvre of Agnes Martin. Vortrag beim Symposium German Scholarship on American Art Today, Terra Foundation for American Art / Giverny, 28.04.2012.

Guy Schraenen

- Proud to be back in Boekie Woekie. Guy Schraenen presents his 'Collected Writings 1974-2013'. Gespräch im Bookshop Boekie Woekie, Amsterdam, 14.09.2013.

Anne Thurmann-Jajes

- Vom Buchobjekt zum Netz-Kunst-Werk. Zur Arbeit buchKUNST, netzWERK, handARBEIT von Doris Reske. Vortrag anlässlich der Ausstellung „buchKUNST, netzWERK, handARBEIT“ vom 15.3. bis 26.04.2013 in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, 26.04.2013.
- Vom Klang und Bild der Poesie. Strategien zur Präsentation und Vermittlung Konkreter und Visueller Poesie. Vortrag auf der Tagung: Zwischen Materialität und Ereignis. Literatur vermitteln in Museen und Archiven. Klassik Stiftung Weimar, 15.11.2013.
- Radio Art. The Perception of a Special Form of Dematerialized Art. Vortrag im Rahmen des 33. Internationalen Kunsthistoriker-Kongresses CIHA, Die Herausforderungen des Objekts / The Challenge of the Object, in der Sektion Die Abwesenheit des Objektes. Germanisches Nationalmuseum, 15.-20.07.2012.
- The Book as Performance and Document: Isidoro Valcárcel Medina. Vortrag auf dem Workshop: Art + document = fiction? International Circle of Lectures, Museu de Arte Contemporânea da Universidade de São Paulo, 29.11.2012.

d) Weitere Aktivitäten der Mitglieder

Immacolata Amodeo

- seit 02/2012 Generalsekretärin der Villa Vigoni, Lovenjo di Menaggio (Como), Italien
- Mitglied der Jury des Internationalen Literaturpreises „Albatros“ der Medienarchiv Günter Grass Stiftung Bremen

Patrycja de Bieberstein Ilgner

- 7-wöchiger Forschungsaufenthalt in der Menil Collection, Houston, Texas von August bis September 2012.

Bettina Brach

Gremienarbeit

- Vertreterin des Zentrums für Künstlerpublikationen im „Arbeitskreis Bremer Archive“ / Zusammen mit Sigrid Dauks, Universitätsarchiv, Koordinatorin des Arbeitskreises Bremer Archive.

Ausstellungen

- „Tobias Premper. Boxenbücher“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 9.03.2012 - 20.05.2012.
- Zusammen mit Guy Schraenen: “From Page to Space – Published Paper Sculptures”. Leopold Hoesch Museum, Düren, 11.03.-13.05.2012 und Galerija Murska Sobota, Slowenien, 11.10.2012 – 9.3.2013.
- „Expanded Radio: Concha Jerez / José Iges“, zusammen mit Anne Thurmann-Jajes, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 11.10.2012 – 7.04.2013.
- „Im großen Dichterkindertheater. Papierarbeiten von Sibylle Lewitscharoff“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 14.11.2012 - 25.11.2012.
- „Comic im Künstlerbuch“. Im Rahmen von KABOOM! Comic in der Kunst, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 15.06.2013 - 06.10.2013.
- „Pia Pollmanns: was bleibt“. Veranstaltet vom Arbeitskreis Bremer Archive, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 13.09.2013 - 26.01.2014.
- „GAAG - Guerilla Art Action Group, 1969 – 1976“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, im Rahmen von Fotokunst Bremen, 21.09.2012 - 20.01.2013.

Veranstaltungen und Führungen

- „Malewitsch für Manager“, Buchvorstellung mit Claudia Christoffel, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 24.08.2013.
- „Wie Schleising auf den Hasen kam“, Buchvorstellung mit Gertrud Schleising, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 19.10.2013.
- „Tag des audiovisuellen Erbes“, Veranstaltung des Arbeitskreises Bremer Archive, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 27.10.2013.
- Regelmäßige Führungen durch die Ausstellungen und Bestände des Zentrums für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen.

Thomas Deecke

- Thomas Deecke, „Veron Urdarianu – Reconstructions“, Text (August 2012).
- Gespräch mit dem Künstler V.U. in der Galerie Tanja Pol. München, (November 2012).

Ursula Frohne

Gremienarbeit

- Aktives Mitglied des Beirats für ein Verbundsystem des Fachinformationsdienstes Kunst – arthistoricum.net mit einem Sammelschwerpunkt forschungsrelevanter Literatur zur Kunst ab 1945, Fotografie, Industriedesign und Gebrauchsgrafik an der SLUB Dresden (seit April 2013).
- Gutachterin des Elitenetzwerks Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (seit 2012).
- Jurymitglied des Terra International Publication Grant, Chicago, seit 2012.
- Peer-reviewer für die Amsterdam University Press 2012.
- Mitglied der Auswahlkommission der Künstlerstipendien der Kunststiftung Nordrhein-Westfalen, 2011 - 2013.
- Mitglied des Beirats für den DFG-geförderten Aufbau eines Fachinformationsdienstes Kunst arthistoricum.net im Verbund der SLUB Dresden und der Universitätsbibliothek Heidelberg seit 2013.

Drittmittelprojekte

- Drittmittel: Kooperationsprojekt „Videoarchiv – Wissenschaftliche Erschließung und Präsentation der Videobestände des Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen“ im Rahmen des Förderprogramms der Volkswagenstiftung unter Leitung von Frau Dr. Franzen vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2015 im Ludwig Forum für Internationale Kunst.
- „Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte.“ (zusammen mit Anne Thurmann-Jajes / Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg und Maria Peters/Universität Bremen), 2011 – 2014, verlängert bis 2015. Gefördert durch die VolkswagenStiftung.

Tagungen, Workshops und Vortragsreihen

- Co-Konzeption der internationalen DFG-Konferenz Display/Dispositiv. Ästhetische Ordnungen (gemeinsam mit Dr. Lilian Haberer, Jun.-Prof. Dr. des. Annette Urban), Köln, 10. – 12. Mai 2012.
- Co-Konzeption der Sektion Mobile Spectatorship in Video/Film Installations (gemeinsam mit Prof. Dr. Eric de Bruyn, Universität Leiden, NL), anlässlich der CAA 100th Annual Conference, Los Angeles, 22. – 25. Feb. 2012.
- Co-Konzeption der Vortragsreihe „Forum Theorie und Diskurs“ in Kooperation mit dem Kölnischen Kunstverein (Direktor Søren Grammel) und meinem Doktorand_innen-Kolloquium (Referent_innen u.a.: Dr. Toni Hildebrandt, Basel; Prof. Dr. Sabeth Buchmann, Wien; Prof. Dr. Joseph Imorde, Siegen; Jorge Ribalta, Barcelona; Prof. Dr. Christa Blümlinger, Paris) 2012 – 2014.
- Konzeption der Vortragsreihe „Sequenzen“ im Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln (Referent_innen u.a. Prof. Dr. Ewa Lajer-Burcharth, Harvard University, Boston, Prof. Dr. Karen Kang, USC Los Angeles, Prof. Dr. Germain Loumpet, Paris/Kamerun, Prof. Dr. Mia Lerm-Hayes, University of Ulster, Irland, Dr. Adi Efal, Thomas Institut Köln/Tel Aviv, Israel). 2011 – 2014.

Annette Gilbert

Drittmittel

- Einwerbung einer 3-jährigen Mitarbeiterstelle zu Undergroundpublikationen im Rahmen meines Dilthey Fellowships der VolkswagenStiftung, Laufzeit: 08/2013-07/2016, Fördervolumen: 132.900 €
Mitarbeiter: Dr. Jan-Frederik Bandel
Forschungsthema: »Revolution der Oberflächen. Polit-ästhetische Konzepte der ›Gegenkultur‹ zwischen 1965 und 1975

Sabine Hänsen

- Workshop: „Der gewöhnliche Faschismus“. Relektüre historischer Bildarchive. Mit Wolfgang Beilenhoff und Sabine Haensgen. Goethe-Institut Minsk, 22.11.-24.11.2012.

Maria Peters

Gremienarbeit

- Stellv. Vorstandssprecherin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen seit 2011

Drittmittelprojekte

- 2011 - 2014 Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte. Kooperationsprojekt: Universität Bremen, Zentrum für Künstlerpublikationen, Universität Köln. Gefördert durch die VolkswagenStiftung, Hannover.

Tagungen und Workshops

- Workshop zur Vermittlung von Radiokunst: Konzepte, Formate und Erfahrungsmöglichkeiten – zusammen mit Sarah Rothe – Zentrum für Künstlerpublikationen – Vortragende Gäste: Prof. Dr. Christine Heil; Ole Frahm (Künstlergruppe LIGNA) - 07.12.2012.

Tania Prill

Tagungen und Workshops

- Sparkle and Spin. Workshop, International Poster and Graphic Design Festival Chaumont, 2012.

Ausstellungen

- New York Art Book Fair. MoMA PS1, New York, 2013.
- Third Issue - Self-Publishing Fair for Design and Art. Museum für angewandte Kunst, Frankfurt, 2013.
- 100 beste Plakate 12“, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst Wien, ChorForum St. Engelbert, Essen; Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design Nürnberg; Kulturforum Berlin; Rathaus Luzern, 2013.
- Fully Booked: Ink on Paper, An Exhibition of Design and Concepts for New Publications. Berlin, 2013.
- Schönste Schweizer Bücher. Helmhaus Zürich; Accademia di Belle Arti Di Palermo, 2013.
- White Noise, When Graphics Make The Noise. Centre Pompidou / International Poster and Graphic Design Festival Chaumont, Chaumont, 2012.

- DAM. Deutsches Architektur Museum auf der Frankfurter Buchmesse, 2012.
- House of Switzerland. Olympic Games, London, 2012.
Soirée graphique N°5. Kunsthalle Bern, 2012.
- 100 Jahre Schweizer Grafik. Museum für Gestaltung, 2012.

Franziska Rauh

Tagungen und Workshops

- Zusammen mit Anne Thurmann-Jajes: Konzeption und Organisation des Workshops: Radiokunst im Netz der (Medien-)Systeme: landesspezifische Betrachtungen in Europa in Gegenüberstellung zu den USA, 3./ 4. Mai 2013, Weserburg.

Ausstellungen

- Co-Kuratorin der Ausstellung „Über das Radio hinaus. 25 Jahre Kunstradio-Radiokunst“ 10.11.2012 bis 12.05.2013, Studienzentrum für Künstlerpublikationen.

Veranstaltungen und Führungen

- Führungen durch die Ausstellung „Über das Radio hinaus“, zusammen mit Jee-Hae Kim und Sarah Rothe: u.a. im Rahmen des Statussymposiums der VolkswagenStiftung im April 2013 sowie für unterschiedliche Seminargruppen (aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunstvermittlung und Kulturwissenschaft) der Universität Bremen.

Kornelia Röder

Gremienarbeit

- Mitglied der Jury „Insomniale“, Caspar-David-Friedrich-Institut, Universität Greifswald, Mitglied der Jury für den Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe, 2013.
- Internationalisierung der Ausschreibung des 3. Duchamp-Forschungsstipendiums (gem. mit Katharina Uhl), 2013.

Veranstaltungen

- Veranstaltung zum Wochenende der Grafik, 2013.
- Veranstaltungen in der Duchamp-Sammlung, 2013.

Sarah Rothe

Tagungen und Workshops

- Zusammen mit Maria Peters: Konzeption und Organisation des Workshops „Vermittlung von Radiokunst: Konzepte, Formate und Erfahrungsmöglichkeiten“, 7./8. Dezember 2012.

Ausstellungen

- Co-Kuratorin der Ausstellung „Über das Radio hinaus. 25 Jahre Kunstradio-Radiokunst“ 10.11.2012 bis 12.05.2013, Studienzentrum für Künstlerpublikationen.

Veranstaltungen und Führungen

- Führungen durch die Ausstellung „Über das Radio hinaus“, zusammen mit Jee-Hae Kim und Franziska Rauh: u.a. im Rahmen des Statussymposiums der VolkswagenStiftung im April 2013 sowie für unterschiedliche Seminargruppen (aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunstvermittlung und Kulturwissenschaft) der Universität Bremen.

Sigrid Schade

Drittmittelprojekte

- Projekt: „Intermedialität, Transnationalität und Interkulturalität als Themen der künstlerischen Arbeit der kanadischen Künstlerin und Documenta-Teilnehmerin Vera Frenkel. Eine Monographie des Lebenswerks“, Rektoratsmittel ZHdK, Kooperation mit der Ryerson Gallery und dem Hatje Cantz Verlag, 2011-2013.
- SNF-Projekt Kunstvermittlung: Repräsentationen pädagogischer Museumsarbeit im Feld der Gegenwartskunst (gemeinsames Projekt mit dem Institute for Art Education, IAE), 2012-2013.
- SNF/DORE Projekt Wolfgang Weingart – Typografie im Kontext. In Kooperation mit dem Museum für Gestaltung Zürich, bewilligt, April 2012 - Dezember 2013.
- Mitgesuchsstellerin für das SNF-Projekt: Kunst, Kunstbetrieb und Wissensgesellschaft Schweiz. Konstruktionen kultureller Identität in der Schweizer Filmwochenschau 1940-1975, in Kooperation mit dem kunsthistorischen Institut der Université de Lausanne (Prof. Dr. Kornelia Imesch), November 2009 - September 2012.

- SNF/DORE-Projekt archiv performativ. Ein Modell-Konzept für die Dokumentations- und Aktualisierungspraxis von Performance-Kunst, in Kooperation mit versch. Kulturinstitutionen in Basel und Zürich, 2010 - März 2012.

Tagungen, Kongresse und Workshops

- Sigrid Schade mit Sabine Gebhardt Fink „Aux Ecôtes des Images“. Kooperation mit dem Museum Tinguely Basel, 2011.
- Kongressorganisation: „Constructions of Cultural Identities in Newsreel Cinema and Television after 1945“, 22.-24.11.2012, Université de Lausanne, cooperational Research Project SNF Imesch-Oechslin (UNIL) / Schade (ICS/ZHdK)

Veranstaltungen

- Buchveröffentlichung: „Celebrating Vera Frenkel“. Gespräch mit der Künstlerin, veranstaltet von This Is Not A Reading Series und dem Museum of Contemporary Canadian Art, Toronto, 02.12.2013.

Mona Schieren

- Terra Foundation Travel Grant 2012 to research in the US on Canadian-American artist Agnes Martin.

Guy Schraenen

Ausstellungen

- Vinyl – entre image et son. Collection Guy Schraenen, L'Entracte, Sablé-sur-Sarthes, Frankreich, 12.10. - 01.12.2013.
- Journey to the End of Colour: Books and Prints, Museu Serralves. Library, Porto, 06.07. - 03.11.2013.
- From Page to Space – Published Paper Sculptures. Kunsthaus Kaufbeuren, Kaufbeuren, 29.03. - 23.06.2013.
- From Page to Space – Published Paper Sculptures. Galerij Murska Sobota, Murska Sobota, Slowenien, 11.10.2012 - 09.03.2013.
- Ausstellungsbereich Künstlerschallplatten / Collection Guy Schraenen für „The Small Utopia. Ars Multiplicata“. Fondazione Prada, Venedig, 06.07. - 25.11.2012.

- From Page to Space – Published Paper Sculptures. Leopold Hoesch Museum, Düren, 11.03. - 13.05.2012.
- Collaboration: Locus Solus. Impressions of Raymond Roussel. Museu Serralves, Library, Porto, 24.03. - 01.07.2012.

Berater und Kurator von Künstlerbuch-Sammlungen

- Collection of Artists' Publications of the Serralves Foundation – Museum of Contemporary Art, Porto, Portugal
- Museo Reina Sofia, Madrid, Spanien
- Beratertätigkeit für das Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen

Projekt

- Keyword project for the classification of Artists' Publications, Library and Documentation Centre, Museo Reina Sofia, Madrid, Spanien, seit 2013.

Isabelle Schwarz

Ausstellungen

- Christoph Girardet. The Eternal Lesson, 2012

Künstlergespräch

- Künstlergespräch mit Christoph Girardet im Rahmen der Ausstellung „Christoph Girardet. The Eternal Lesson“. Sprengel Museum Hannover, 3. Juli 2012.

Anne Thurmann-Jajes

Gremienarbeit

- Vorstandssprecherin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen seit 2005

Drittmittelprojekte

- „Contemporary Art History for Tomorrow. Schaffung von Grundlagen für die Kunstgeschichtsschreibung von Morgen.“ 2012 - 2014. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
- „Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte.“ (zusammen mit Ursula Frohne/Universität Köln und Maria Peters/Universität Bremen), 2011 - 2014, verlängert bis 2015. Gefördert durch die VolkswagenStiftung.

- „Poetry goes Art & vice versa – Zur Entstehung und Entwicklung der Konkreten und Visuellen Poesie als künstlerische Strömung seit den 1950er Jahren in der Schweiz, Brasilien, Schweden, Österreich und Deutschland“, 2010 - 2012. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, der Kunststiftung NRW und der Pro Helvetia.

Tagungen und Workshops

- „Radiokunst im Netz der (Medien-)Systeme: landesspezifische Betrachtungen in den USA und Europa“. Workshop konzipiert und organisiert von Anne Thurmann-Jajes und Franziska Rauh, Studienzentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 03. - 04. Mai 2013

Ausstellungen

- Bandsalat. Aufnahme, Rücklauf, Wiedergabe, Stopp. Audio-Kassetten in der zeitgenössischen Kunst. Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg, Bremen, 2013.
- Artists' Books. Sektion in der Ausstellung The Small Utopia. Ars Multiplicata. Ca' Corner della Regina, Venedig / Fondazione Prada, Mailand, 2012.
- Ruth Wolf-Rehfeldt. Das originalgrafische Werk 1972 - 1989. Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg, Bremen, 2012.
- John Cage in Bremen. Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg, Bremen, in Kooperation mit Radio Bremen, 2012.
- Expanded Radio. Concha Jerez + José Iges. Zusammen mit Bettina Brach, Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg, Bremen, 2012.
- Über das Radio hinaus. 25 Jahre Kunstradio – Radiokunst. Gemeinsam mit Franziska Rauh, Sarah Rothe und Jee-Hae Kim, Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg, Bremen, in Kooperation mit dem Kunstradio, ORF, 2012.

4. Zusammenstellung wissenschaftlicher Publikationen

a) Schriftenreihe für Künstlerpublikationen

Die Schriftenreihe für Künstlerpublikationen wird vom Forschungsverbund Künstlerpublikationen für die Universität Bremen, die Jacobs University, die Hochschule für Künste, die Forschungsstelle Osteuropa und das Studienzentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg herausgegeben. Alle Herausgeber der Reihe sind als solche mit ihrem Logo verzeichnet. Der erste Band erschien im Januar 2004.

In 2012 und 2013 erschienen insgesamt zwei Bände.

- **SCHRIFTENREIHE BAND 6**

Künstler als Wissenschaftler, Kunsthistoriker und Schriftsteller

Über Francis Alÿs, Bernhard Blume, Marcel Broodthaers, Richard Hamilton, Jenny Holzer, Agnes Martin, Michelangelo, Jonathan Monk, Panamarenko, Ad Reinhardt, Dieter Roth, Thomas Schmit, Félix Vallotton, Jeff Wall, Emmett Williams

Mit Textbeiträgen von: Maike Aden, Elke Bippus, Belinda Grace Gardner, Michael Glasmeier, Gaby Hartel, Joseph Imorde, Sabine Kampmann, Thomas Kapielski, Thomas Köhler, Felix Krämer, Annelie Lütgens, Gabriele Mackert, Benjamin Meyer-Krahmer, Annette Tietenberg, Thomas Wagner, Julia Wallner.

Auf Basis der großartigen Sammlung des Zentrums für Künstlerpublikationen versammelt der Band Symposiumsvorträge zu theoretischen und poetischen Texten von Künstlerinnen und Künstlern. Ziel des Unternehmens ist es, die Texte vom Ruch des Beiläufigen zu befreien und sie im Sinne eines erweiterten Kunstbegriffs als gleichwertiges künstlerisches Produkt ernst zu nehmen. Die Fragen, die sich aus solche Neubewertung ergeben, werden von renommierten Kunstwissenschaftlern an Werken einzelner Künstler exemplifiziert, um konkret zu bleiben und darauf hinzuweisen, dass das Ziel des Unternehmens nicht eine verbindliche Theorie zu Künstlertexten ist. Vielmehr gilt es, die unterschiedlichen Schreibstrategien herauszuarbeiten, um ein möglichst breites Spektrum differenzierter Arten der Künstlertexte vorzustellen. Mit ihren speziellen Eigenarten und außergewöhnlichen Sprachen bereichern sie die Diskurse von Wissenschaft und die Dichtung.

Herausgeber: Michael Glasmeier

264 Seiten mit 87 s/w Abbildungen, Broschur, Format 23,5 x 16,5 cm

Köln: Salon Verlag, 2012, ISBN 978-3-89770-331-5

- SCHRIFTENREIHE BAND 7

Poesie – Konkret / Poetry – Concrete

Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie

Mit Textbeiträgen von: Fred Andersson, Antonio Sergio Bessa, Jean-François Bory, Klaus Peter Dencker, Jacques Donguy, Sabine Gebhardt Fink, Annette Gilbert, Eugen Gomringer, Sabine Hänsgen, Simone Homem de Mello, Franz Mon, Jesper Olsson, Gerhard Rühm, Anne Thurmann-Jajes.

Dieser Band dokumentiert die Vorträge anlässlich des Symposiums Poesie – Konkret / Poetry – Concrete, das anlässlich der Ausstellung Poetry goes Art & vice versa (21.5. – 14.8.2011) im Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg Bremen stattfand.

Die Konkrete Poesie kann zum einen als eine erste globale Literatur auf der Basis ästhetischer Prinzipien und zum anderen als Kunstströmung der 1950er bis 1980er Jahre bezeichnet werden. Unter Konkreter Poesie als Oberbegriff werden in diesem Zusammenhang alle Formen experimenteller, visueller, auditiver und radiophoner Poesie subsumiert, die seit den 1950er Jahren bis zum Ende des Bielefelder Colloquiums 2002 entstanden sind. Als künstlerische Grenzüberschreitungen sind sie zwischen Text, Bild und Musik zu verordnen, über die verschiedenen Formen der Künstlerpublikationen fand eine Verbreitung und Vernetzung statt. Mit ihrer Vielseitigkeit entzogen sich die Künstler nicht nur jeglicher Kategorisierung, sie schufen zugleich ein enorm umfangreiches und vielschichtiges Œuvre.

Der erste von zwei Schwerpunkten der hier zusammengestellten Texte des Symposiums bezieht sich auf die gegenseitige internationale Beeinflussung der Künstler der konkreten Poesie, auf ihre Beziehungen untereinander, die Verbreitungen der Kunst und die verwendeten Medien und Techniken.

Der zweite Schwerpunkt thematisiert die theoretischen, die kunst- und kulturwissenschaftlichen Grundlagen sowie gesellschaftliche und politische Einflüsse.

Herausgeber: Anne Thurmann-Jajes

deutsch/englisch, 304 Seiten mit 74 s/w und 25 farbige Abbildungen

Broschur, Format 23,5 x 16,5 cm

Köln: Salon Verlag, 2012, ISBN 978-3-928761-93-2

In Kooperation mit dem Institute for Cultural Studies in the Arts an der Züricher Hochschule der Künste.

b) setup4 – Online-Magazin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen

www.setup4.org

Projektverantwortlich: Anne Thurmann-Jajes, Immacolata Amodeo, Wolfgang Schlott

Chefredaktion: Anne Thurmann-Jajes

Umsetzung: Peter Sämann

setup4 ist ein Online-Magazin aus dem wissenschaftlichen Kontext der Künstlerpublikationen. Es stellt besondere Themen aus dem Bereich der publizierten, vielfältigen und veröffentlichten Kunst vor und möchte die wissenschaftliche Arbeit zu Künstlerpublikation fördern und bekannt machen. Zugleich dient es Spezialisten wie auch Interessierten als aktuelle und zeitgemäße Informationsquelle.

setup4 erscheint einmal jährlich und ausschließlich online. Neben den an wechselnden Themenschwerpunkten orientierten Texten wird in jeder Ausgabe beispielhaft ein Archiv oder eine Sammlung von Künstlerpublikationen vorgestellt. Ebenso werden Ergebnisse aus Forschungsprojekten, Promotionen oder Masterarbeiten sowie Rezensionen von Büchern, Tagungen, Veranstaltungen oder Ausstellungen zur publizierten und vielfältigen Kunst auf Deutsch und Englisch erscheinen.

Ausgabe 1: set up 4 artists' publications

Im April 2013 ist die erste Ausgabe mit dem Titel „set up 4 artists' publications“ erschienen. In ihr stellen Mitglieder des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen unterschiedliche Themen aus ihrer Forschungsarbeit vor und geben damit einen Überblick über die Arbeit des Forschungsverbunds.

Die erste Ausgabe enthält folgende Beiträge (Kurztitel):

- Annette Gilbert: Pageworks – Sheetworks

- Mona Schieren: Lines in Writings and Drawings
- Michael Glasmeier: Handlung und Materie
- Anne Thurmann-Jajes: Robert Rehfeldt and Ruth Wolf-Rehfeldt
- Sabine Hänsgen: Medien der Dokumentation
- Guy Schraenen: Essay on Art History
- Thomas Deecke: James Lee Byars
- Christiane Böhm, betreut von Kornelia Röder: Das Buch im Wandel der Zeit

Archivbesprechung

- Wolfgang Schlott: Kunstsammlung Klaus Groh

Rezension

- Wolfgang Schlott: Zeitgenössische Künstler aus Polen und Russland

c) Publikationen der Kooperationspartner im Sammlungs- und Forschungskontext

Die nachfolgenden Publikationen beziehen sich auf die Bestände der Forschungsstelle Osteuropa und des Studienzentrums für Künstlerpublikationen. Die jeweils publizierten Inventare oder Bestandskataloge dienen der Erschließung der Archivbestände und bilden die Grundlage für Forschungsrecherchen.

Veröffentlichungen des Studienzentrums für Künstlerpublikationen

Für das Studienzentrum für Künstlerpublikationen beziehen sich die nachfolgenden Publikationen entweder direkt auf Sammlungsbestände oder sie thematisieren besondere Aspekte im Kontext der Künstlerpublikationen.

Im Rahmen der „Kleinen Reihe“ des Studienzentrums für Künstlerpublikationen wurden folgende Broschüren mit Unterstützung des Forschungsverbunds veröffentlicht:

- **Tobias Prempfer: Boxenbücher**
Kleine Reihe Band 13,
Katalog zur Ausstellung im Studienzentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, 9.

März bis 20. Mai 2012

Herausgeber: Bettina Brach / Anne Thurmman-Jajes, Studienzentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, Bremen

32 Seiten, ISBN 978-3-928761-92-5

- **It's a Kind of Magic - Mystifizierung und Demystifizierung im Kontext der Künstlerpublikationen seit 1960**

Kleine Reihe Band 14

Katalog zur Ausstellung „It's a Kind of Magic“ im Studienzentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, 26. Februar bis 16. Mai 2010

Herausgeber: Anne Thurmman-Jajes, Studienzentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg; in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik

Mit Texten von Juliane Breternitz, Mike Engel, Christina Haas, Arnela Mujkanovic, Sarah Rothe, Perlin Schlüter, Anne Thurmman-Jajes

65 Seiten (deutsch) ISBN 978-928761-94-9

Veröffentlichungen der Forschungsstelle Osteuropa

- Alexander von Plato, Tomás Vilimek in Verbindung mit Piotr Filipkowski und Joanna Wawrzyniak: **Opposition als Lebensform - Dissidenz in der DDR, der CSSR und in Polen**, Band. 2 der Reihe: Das andere Osteuropa. Dissens in Politik und Gesellschaft, Alternativen in der Kultur (1960er-1980er Jahre). Beiträge zu einer vergleichenden Zeitgeschichte, 2013, 576 S., ISBN 978-3-643-11183-8.
- Andreas Heinrich, Heiko Pleines (Hg.): **Challenges of the Caspian Resource Boom. Domestic Elites and Policy-making**, Palgrave Macmillan 2012, 336 S., ISBN 9780230301191.
- Kosals, Leonid, Pleines, Heiko (Hg.): **Changing Europe vol. 9: Governance Failure and Reform Attempts after the Global Economic Crisis of 2008/09 - Case Studies from Central and Eastern Europe**, ibidem-Verlag, Stuttgart 2012, 238 S., ISBN 978-3-8382-0336-2, ISSN 1863-8716.

d) Veröffentlichungen der Mitglieder

Immacolata Amodeo

- Existentielle Wahrheiten/ Verità esistenziali: Piero Gaudi / Kurt H. Wolff. Deutsche Forschungsgemeinschaft-Villa Vigoni-Gespräche in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Hg. mit Giovanni Meda Riquier und Caterina Sala Vitale. Übersetzungen: Christiane Liermann Traniello. Villa Vigoni Editore / Villa Vigoni-Verlag. Loveno di Menaggio 2013.
- „Literatur und sprachliche Kreativität“, in: Klaudia Ruschkowski/Wolfgang Storch (Hg.): Deutschland – Italien. Aufbruch aus Diktatur und Krieg. Dresden: Sandstein Verlag, 2013, S. 317-319.
- „Migration und Literatur: Überlegungen aus komparatistischer Sicht“, in: Jan M. Boelmann / Daniela A. Frickel (Hg.): Literatur – Lesen – Lernen. Festschrift für Gerhard Rupp. Frankfurt a.M: Peter Lang u.a., 2013, S. 7-16.
- „Villa Vigoni“, in: Giovanni Meda Riquier (Hg.): Blumen. Ignazio Vigoni fotografo. Edizioni Villa Vigoni. Como 2013, S. 13-17.
- „Piove sempre in questo paese. Rappresentazione, istituzionalizzazione ed estetica di una letteratura dell’immigrazione in Italia – alcuni commenti in chiave comparata“. Michele Vangi (Übers.), in: Martha Kleinhans / Richard Schwaderer (Hg.): Transkulturelle italophone Literatur/ Letteratura italoфона transculturale. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2013, S. 23-35.
- „DFG-Villa Vigoni-Gespräche in den Geistes- und Sozialwissenschaften“, in: Existentielle Wahrheiten/ Verità esistenziali: Piero Gaudi / Kurt H. Wolff. Deutsche Forschungsgemeinschaft-Villa Vigoni-Gespräche in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Hg. Mit Giovanni Meda Riquier und Caterina Sala Vitale. Übersetzungen: Christiane Liermann Traniello. Loveno di Menaggio: Villa Vigoni Editore / Villa Vigoni-Verlag, 2013, S. 7-8.
- „Hymne auf einen italienischen Platz“, in: Jan Röhnert/Gunter Geduldig (Hg.): Rolf Dieter Brinkmann: seine Gedichte in Einzelinterpretationen. Bd. 2. Berlin: De Gruyter, 2012, S. 520-528.

Patrycja de Bieberstein Ilgner

- „Offene Bilderwelten. Überlegungen zu Wols, Klee und Forbenius“, in: Ausstellungskatalog: Wols. Die Retrospektive! Kunsthalle Bremen. München: Hirmer Verlag, 2013, S. 68-77.
- „Expansive pictorial worlds. Thoughts on Wols, Klee and Frobenius“, in: Ausstellungskatalog: Wols. The Retrospective! Menil Collection Houston. München: Hirmer Verlag, 2013, S. 68-77.

Bettina Brach:

- Realisierung und redaktionelle Betreuung der Publikationsreihe „Kleine Reihe“, Studienzentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen
- Herausgabe „Guy Schraenen. Collected Writings. 1974-2013“. Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, 2013.
- Bibliographie „Index of Artists’ Writings“ für die Zeitschrift „Gagarin – The Artists in their own Words“ (2 x jährlich), Antwerpen.

Thomas Deecke

- „Louise Nevelson e l’arte del suo secolo / Louise Nevelson and the Art of her Century“ in Katalog: (ital./ engl.) Louise Nevelson, Fondazione Roma, organized by the Fondazione Roma-Arte-Musei and the Arthemisia Group in association with the Fondazione Marconi of Milan. Museo Fondazione Roma, Palazzo Sciarra, Roma 2013 (16.4. - 21.6.) Scira Editore, Milano.
- „Geteilte Meinung und ein geteilter Himmel in Berlin“, zur Ausstellung der Nationalgalerie Berlin, in Kunstzeitung Nr. 186, Februar 2012
- „Rebecca Horn – Lotusschatten“. Bestands- / Sammlungskatalog des Zentrum für internationale Lichtkunst, Unna, 2012.
- „Jakob Mattner – Kunst aus dem Zwielficht“, in: Künstler - Kritisches Lexikon für Gegenwartskunst. Lieferung 100 / Heft 25 / 4. Quartal 2012.
- „Gotthard Graubner – Von innen leuchtende Farbleiber“ (Nachruf), in: Kunstzeitung Nr. 203, Juli 2013.

- „Jakob Mattner - Kunst aus dem Zwielficht“, in: Künstler - Kritisches Lexikon für Gegenwartskunst. Lieferung 100 / Heft 25 / 4. Quartal 2012.

Ursula Frohne

Bücher

- Ursula Frohne und Lilian Haberer (Hg.), Kinematographische Räume. Installationsästhetik in Film und Kunst, München: Wilhelm Fink Verlag 2012.

Aufsätze

- „Screen“ (gemeinsam mit Christian Katti), in: Jörn Schaffaf, Nina Schallenberg, Tobias Vogt (Hg.), Kunst-Begriffe der Gegenwart (Festschrift für Gregor Stemmrich) Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König. 2013, S. 253 – 261 (im Druck).
- „Cinema Mise en abyme. Contingencies of the Moving Image“, in: Rania Gaafar und Martin Schulz (Hg.), Technology and Desire – The Transgressive Art of Moving Images, Bristol und Chicago: Intellect, 2013, S. 207 – 225.
- „Art-Information. American Art under the Impact of New Media Culture“, in: American Art Journal, Juni 2013, S. 38-43.
- „NATÜRLICHES ARTIKULIEREN...‘ – Zur Konzeptualisierung des Transitorischen der Jahreszeiten in der zeitgenössischen Kunst“, in: Thierry Greub (Hg.), Das Bild der Jahreszeiten im Wandel der Kulturen und Zeiten, München, Wilhelm Fink Verlag, 2013, S. 347-389.
- „Mapping the Studio. Zur Vermaßung kreativer Räume“, in: Julian Jachmann und Astrid Lang (Hg.), Vermaßung und Diskurs. Festschrift für Norbert Nußbaum zum 60. Geburtstag, Berlin: Lukas Verlag, 2013, S. 341 – 357.
- „Anamorphosen des Kinos. Die Filme Alfred Hitchcocks im Blickfeld zeitgenössischer Kunst“, in: Henry Keazor (Hg.), Hitchcock und die Künste, Marburg: Schüren Verlag, 2013, S. 152-172.
- „Creativity on Display? Visibility Conflicts or the Claim for Opacity as Ethical Resource“, in: Hille Koskela und Greg Wise (Hg.): New Visualities, New Technologies. The New Ecstasy of Communication, London: Ashgate Publishing, 2013, S. 120-152.
- „Wasted Efforts. Muße, Sammlung, Dauer als Unterbrechung herrschender Zeitökonomien und medialer Ordnungen“, in: Doreen Hartmann, Inga Lemke, Jessica Nitsche

(Hg.), Interventionen. Grenzüberschreitungen in Ästhetik, Politik und Ökonomie, München: Wilhelm Fink Verlag, 2012, S. 153-172.

- „Notes from the Field. Appropriation. Ursula Frohne“, in: Art Bulletin, Juni 2012, Vol. XCIV, Nr. 2, S. 172 - 175.
- „Höhlenstadien – Mythischer Bildgrund und Blendung / The Cave Stage. Mythical Painting Surface and Blinding“ (gemeinsam mit Christian Katti), in: Andreas Beutin, Blair French (Hg.), Mischa Kuball. platon's mirror, Zürich: springer & rangier, 159-184 / 185 - 205.
- „Moving Image Space. Konvergenzen innerer und äußerer Prozesse in kinematographischen Szenarien“, in: Ursula Frohne und Lilian Haberer (Hg.), Kinematographische Räume. Installationsästhetik in Kunst und Film, München: Wilhelm Fink Verlag, 2012, S. 447–496.
- Lexikonartikel zu den Lemmata „Allgegenwart“ und „Dislokation“, in: Stephan Günzel (Hg.), Lexikon der Raumphilosophie, Wiesbaden: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012.

Annette Gilbert

Bücher

- Do or DIY. Zur Geschichte und Praxis des Selbstverlags, zs. mit Craig Dworkin, Simon Morris, Nick Thurston und Carlos Soto, um dt. Bsp. erw. u. übers. von Annette Gilbert, Köln: Salon Verlag, 2013.
- Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern, hg. v. Annette Gilbert, Bielefeld: transcript, 2012.

Aufsätze

- „Zur Einführung“, in: Annette Gilbert (Hg.): Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern, Bielefeld: transcript, 2012, S. 9-24.
- „Unter 'L' oder 'F'? Überlegungen zur Frage der Werkidentität bei literarischen Werken“, in: Gilbert, Annette (Hg.): Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern, Bielefeld: transcript, 2012, S. 67-85.
- „Pageworks, Sheetworks. Künstlerische Explorationen der vier Seiten eines gefalteten Blatts in den Art & Project Bulletins“, in: setup4. Online-Magazin des Forschungsverbands Künstlerpublikationen, www.setup4.org, 1/2013.

- „Verdichtungen. Zur Verfassung der Künste in den Zeitschriften spirale und 0 To 9“, in: Antje Krause-Wahl/Änne Söll (Hg.): Künstlerzeitschriften und ihre visuellen Strategien [= kritische berichte. Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften 2/2012], S. 44-55.
- „‘die sieben arten es wie gomringer zu sehen‘. Zu Eugen Gomringers Gemeinschaftsproduktionen mit Künstlern und Künstlerinnen“, in: kunsthaus rehau (Hg.): Mappenwerke 22.02.-31.03.2013, Rehau 2013, o.S.
- Vorwort zu einem Künstlerbuch: „Exact Research and/as Poetry. An Introduction / Exakte Wissenschaft und/als Poesie“, in: Mark Rutkoski: Words of Love. an index of the words and their frequency in the complete sonnets of William Shakespeare, Los Angeles: Les Figues 2012, viii-xviii.
- „Die Konkrete Poesie ist vielmehr eine Kunst als eine Literatur. Eugen Gomringer und die Kunst“, in: Sylwia Werner (Hg.): Der Betrachter ist im Text! Bildrezeption in der deutschsprachigen Literatur nach 1945, Berlin: trafo, 2012, S. 71-102.
- „‘Konkrete Schreibweisen‘: Zu den Schreibmaschinenaarbeiten von Carlfriedrich Claus / 'Concrete Modes of Writing': On the typewritten works of Carlfriedrich Claus“, in: Anne Thurmman-Jajes (Hg.): Poesie – Konkret. Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie / Poetry – Concrete. On Concrete Poetry's Worldwide Distribution and Diversification, Köln: Salon Verlag, 2012, S. 259-272 / 273-283.
- „Geliehene Sonette. Appropriationen des Sonetts im Conceptual Writing (Dmitrij Prigov, Ulises Carrión, Michalis Pichler)“, in: Erika Greber/Evi Zemanek (Hg.): Sonett-Künste. Mediale Transformationen eines klassischen Genres, Dozwil: Edition Signatur, 2012, S. 455-489.

Michael Glasmeier

Bücher und Kataloge

- Kunst und Design. Eine Affäre. Hamburg: Textem Verlag, 2012, (Hg. mit Annette Geiger).
- Künstler als Wissenschaftler, Kunsthistoriker und Schriftsteller. (Schriftenreihe für Künstlerpublikationen, Bd. 6) Köln: Salon Verlag, 2012 (Herausgeber).
- Von Nüssen lernen. Adriaen Coorte und die Kunst des Kleinen. Hamburg: Textem Verlag, 2012.

- und zwischen dazwischen und dazwischen und... Poetische Hefte und Zyklen 1979 – 1987, hg. von Jan-Frederik Bandel. Hamburg: Textem Verlag, 2011

Beiträge

- „From Boston to London and back: Zwei Atelierbilder von Rembrandt. Rembrandt in His Studio“, in: Parkett Nr. 93, 1913, S. 222-229.
- „Arme Ateliers – flüchtige Kunst“, Beiheft zu den Katalogen: AD, Der 4. Raum & Yerh 44. Hg. v. Adel Alameddine u.a., Hochschule für Künste Bremen, 2013.
- „Von Nüssen lernen. Adriaen Coorte und die Kunst des Kleinen“, in: Constanze Rora, Stefan Roszak (Hg.): Ästhetik des Unscheinbaren. Annäherungen aus Perspektiven der Künste, der Philosophie und der Ästhetischen Bildung. Oberhausen: Athena-Verlag, 2013, S.75-89.
- „Nanne Meyer mit Jean Paul“, in: Anne Buschhoff: Lass Dich von der Natur anwehen. Landschaftszeichnungen der Romantik und Gegenwart. Kunsthalle Bremen, Bielefeld: Kerber Verlag, 2013, S. 260-261.
- „Im Denkraum der Dinge. In the Minds of Things“, in: Sakir Gökcebag. Prefix & Suffix. Tanas. Projektraum für zeitgenössische türkische Kunst, Berlin 2012, o.S.
- „Von der Staffelei zum Schreibtisch. Episoden einer Historie des Atelierschwunds“, in: Ina Conzen (Hg.): Mythos Atelier. Von Spitzweg bis Picasso, von Giacometti bis Nauman. Staatgalerie Stuttgart; München: Hirmer Verlag, 2012, S. 227 – 235.
- „No ART Around“, in: Anneli Käsmayr, Dilettantin Produktionsbüro: NO ART AROUND: Über die (Un)Möglichkeit ein Restaurant als Kunst zu betreiben. The Green Box, Berlin 2012, S. 38-52.
- „Innere Appropriationen. Einige Loops von Rodney Graham und überhaupt“, in: Annette Gilbert (Hg.): Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern. Bielefeld: Transcript Verlag, 2012, S. 177-190.
- „Weitergehen. Auswahlbibliographie oder Gemengelage für einen zukünftigen Text“, in: Viola Vahrson, Susanne Märten, Beate Söntgen (Hg.): Gehen. Köln: Salon Verlag, 2012, S. 103-106.
- „Der Effekt des Defekts“, in: Deutschlandradio. Deutschlandradio Kultur. Hörspiel und Feature. Programmheft, Juli-September 2012, S. 2.
- „... ein Angebot für die Lust zum Denken“. Eine Gesprächsrunde mit Nike Bätzner, Victoria von Flemming, Michael Glasmeier und Tristan Weddigen, in: Bice Curiger

(Hg.): Deftig Barock. Von Cattelan bis Zurbarán – Manifeste des prekär Vitalen. Kunsthaus Zürich 2012, S. 19-29, spanische Ausgabe: Barroco exuberante. Manifiestos de la precariedad vital. Guggenheim Bilbao, S. 19-29.

- „Stille in Dunkelheit. Silence in Darkness“, in: Sandy Volz. After Dark. Berlin: Revolver Publishing, 2012, S. 74-85.

Sabine Hänsgen

- Beti Žerovc interviewing Sabine Hänsgen: The Ljubljana group portrait, <http://conceptualism.letov.ru/LJUBLJANA.htm>, 2013.
- „Poetische Performance: Schrift und Stimme“, in: Brigitte Obermayr (Hg.): Jenseits der Parodie. Dmitrij A. Prigovs Werk als neues poetisches Paradigma. WSA Sonderband 81 Wien/München/Berlin 2013, S. 306-332.
- „Medien der Dokumentation. Zu den Performances der Moskauer Gruppe Kollektive Aktionen. Ein Gespräch mit Andrej Monastyrskij“, in: setup4.org – Magazin des Forschungsverbund Künstlerpublikationen, No. 1, setup 4 artist´s publications - 03/2013.
- „Am Rande, im Verborgenen, im Visier. Interview von Olga Martin“, in: Novinki. Online-Zeitschrift, Portal und Informationsbörse zu Literatur der Länder Ost- Mittel- und Südosteuropas, April 2013.
- Obyknovennyj fašizm. In: Ekaterina Vassilieva and Nikita Braguinski (Hg.): Noev kovčeg ruskogo kino. Ot 'Sten'ki Razina' do 'Stiljag', Vinnytsia: Globus-Press 2012, S. 229-232.
- „Noch einmal im Samizdat. Aneignungsstrategien von Bildern, Texten und Büchern im Moskauer Konzeptualismus“, in: Annette Gilbert (Hg.): Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern, Bielefeld: Transcript Verlag, 2012, S. 265-280.
- „SovKonkret: Vom Transfuturismus zur konzeptuellen Poesie / SovConcrete: From Transfuturism to Conceptual Poetry“, in: Anne Thurmman-Jajes (Hg.): Poesie – Konkret / Poetry – Concrete. Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie / On Concrete Poetry's Worldwide Distribution and Diversification, Köln / Cologne 2012, S. 97-118.

- „Zur filmischen Re-Lektüre historischer Bildarchive“ (zusammen mit Wolfgang Beilenhoff), in: Ludwig Jäger, Gisela Fehrmann, Meike Adam (Hg.): Medienbewegungen. Praktiken der Bezugnahme, München: Fink, 2012, S. 225-241 (Reihe Mediologie).
- “Virtuosi obmane / Virtuosi of deception”, in: Treći Beograd: Osnivanje, aktivnosti, akcije / Third Belgrade: Founding activities and actions: 2009 – 2011, Belgrad 2012, S. 39-44.

Beate Mohr

- Vom Paradies der Damen, Deutsch / Englisch, The Green Box, Berlin 2012
- Edition zur Publikation: Vom Paradies der Damen (Limitierte Edition), 2012, Digitaler Fotoprint auf Chiffon, Edition: 15.
- Als Herausgeberin einer Edition von Künstlerbüchern an der HBK Saar, Edition HBK. Die Edition HBK (Haltung/Bild/Kontext) versteht sich als Plattform, die eigene künstlerisch/gestalterische Arbeit in diesem vorgegebenen Format weiterzudenken und zu erproben. Die Edition basiert auf einem Druckbogen, der auf unterschiedliche Weise genutzt werden kann: als achtseitiges Heft, als Poster oder beim Entfalten und Auflösen der linearen Lesbarkeit zum Objekt im Raum hin. Konzeption und Umsetzung liegen ganz in der Hand der einzelnen Autorinnen und Autoren. Die Hefte erscheinen in einer Auflage von je 50 Exemplaren mit eigener ISBN, herausgegeben von Prof. Beate Mohr und Dirk Rausch.

Bisher sind folgende Hefte erschienen:

- Sebastian Rupp: Von Frauen und von Pferden.
- Our Polite Society, Amsterdam: J.C. Crawford’s barn-burning intro to the MC5’s “Ramblin’ Rose” at the Grande Ballroom in Detroit, 1968.
- Katrin Thomas: pink | reflection.
- Nadine Pasianotto: grün + rot.
- Peter Strickmann: Collected Writings.
- Isabelle Edelmann: dunkel Glänzende – zart Schmelzende.
- Jules Meiser: Rasterraum.
- Naomi Liesenfeld: fil.

Maria Peters

- „Ich bin es, die sagt: Ich bin da“. Radiokunst. Interaktion und Vermittlung in medialen Räumen, in: Ohmert, Claudia (Hg.): Interaktion II. Der Besucher im Fokus. Kunsthalle Emden, 2013, S. 22-32.
- „Kunst und biographische Entwürfe aus kunstpädagogischer Sicht“, in: Sprachliche Identitätsentwürfe in der Kunstkommunikation. Marcus Müller / Sandra Kluwe (Hg.) Berlin: Verlag Walter de Gruyter, 2012, S. 175-188.
- „Impulse zur Aufzeichnung und Reflexion. Das künstlerisch-experimentelle Prozessportfolio (KEPP)“ (Mit C. Inthoff), in: Kunst+Unterricht, Heft 379/380, Febr. 2014 in Friedrich Verlag, S. 60-64.

Tania Prill

- 336 pages 336 books. Tania Prill, Alberto Veceli, Sebastian Cremers, everyedition 2013.
- The Miami Herald – Hans-Rudolf Lutz. Überarbeitete Neuauflage, Tania Prill, Sebastian Cremers, everyedition 2013.
- Type de Sport. Tania Prill, Alberto Veceli, Sebastian Cremers, everyedition 2013.

Kornelia Röder

- „Hans Heß im internationalen Netzwerk der Mail Art“, in: Hans Heß, Mail Art / Bücher / Zeichenfelder, Hainichen: Annaberger Kunst- und Kulturverein e.V. Gellert-Museum, 2013, S. 8-15.
- Figur und Bild, Oskar Manigk und Anne Sewcz. Faltblatt, Förderkreis Künstlerhaus Schloss Plüschow (Hg.) 2013.
- Poiesis Schriftenreihe des Duchamp-Forschungszentrums. Hg. zus. mit Gerhard Graulich, Staatliches Museum Schwerin, Bd. 2, Thomas Girst: The Indefinite Duchamp, hg. von Katharina Uhl, Ostfildern, 2013.
- „Make A Creative World Now. (Robert Rehfeldt). Der netzwerkbildende Aspekt von künstlerischen Vervielfältigungsmedien in der Mail Art“, in: Kristina Hegner, Dirk Blübaum (Hg.): Replik, Kopie & Massenware, Ausstellungskatalog, Petersberg 2012, S. 130-135.

- Connected by Art. Zeitgenössische Kunst aus dem Ostseeraum. Ausstellungskatalog, hg. zus. mit Antonia Napp, Dirk Blübaum, Heidelberg/Berlin 2012.
- Kerstin Schiefner - Ein Stück Himmel. Ausstellungskatalog, Kunstpreis der Mecklenburgische Versicherungsgruppe für Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern 2012, Berlin: Kunstsammlung Neubrandenburg, 2014, S. 44-45.
- Grafiken einer Basler Sammlung. Schenkung Walter F. Rehm, hg. zus. mit Antonia Napp, Berlin 2012.
- „Marcel Duchamp in München 1912 / 2012“, in: Helmut Friedel, Thomas Girst, Matthias Mühling und Felicia Rappe (Hg.): Begleitbuch zur Ausstellung Städtische Galerie im Lenbachhaus München, 2012, S. 152f., S. 161f.
- Thomas Girst. The Indefinite Duchamp, Katharina Uhl (Hg.), Poiesis II, Schriftenreihe des Duchamp-Forschungszentrums Schwerin, Hg. zus. mit Gerhard Graulich, Ostfildern 2012.

Sarah Rothe

- Zusammen mit Arnela Mujkanovic: „It´s a Kind of Magic!“, in: Thurmann-Jajes, Anne (Hg.): It's a kind of magic! Mystifizierung und Demystifizierung im Kontext der Künstlerpublikationen seit 1960 (Kleine Reihe, Band 14), Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2013.
- „Good business is the best art“, in: Thurmann-Jajes, Anne (Hg.): It's a kind of magic! Mystifizierung und Demystifizierung im Kontext der Künstlerpublikationen seit 1960 (Kleine Reihe, Band 14), Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2013.
- „Andy Warhol – Bananenalbum“, in: Thurmann-Jajes, Anne (Hg.): It's a kind of magic! Mystifizierung und Demystifizierung im Kontext der Künstlerpublikationen seit 1960 (Kleine Reihe, Band 14), Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2013.
- „Klaus Heid – Heilkunst: Risiken und Nebenwirkungen des Kunstbetriebs“, in: Thurmann-Jajes, Anne (Hg.): It's a kind of magic! Mystifizierung und Demystifizierung im Kontext der Künstlerpublikationen seit 1960 (Kleine Reihe, Band 14), Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2013.

Sigrid Schade

Bücher

- Sigrid Schade (Hg.): Vera Frenkel, Ostfildern: Hatje Cantz Verlag, 2013.

Aufsätze

- „Visuelle Kultur als Designkultur. Design als Gegenstand von Untersuchungen visueller Kulturen am Beispiel von Warnschildern vor atomare Strahlung“, in: Yaba Milev (Hg.): Design Kulturen. Der erweiterte Designbegriff im Entwurfssfeld der Kulturwissenschaft. München: Wilhelm Fink Verlag, 2013. S. 279-288.
- „Unterwegs sein im Exil. Vera Frenkels Video-Installation „...from the Transit Bar“ – ein transitorisches Kunst-Konzept“, in: Marie Therese Mäder u. a. (Hg.): Lost in Transition. Wege der kulturellen und religiösen Identitätssuche. Marburg: Schüren Verlag, 2013, S. 15-28.
- „Transitorische Kunst. Vera Frenkels multidisziplinäre Praxis“, in: Sigrid Schade (Hg.): Vera Frenkel. Ostfildern: Hatje Cantz Verlag, 2013 (deutsche und engl. Fassung), S. 7-20.
- „Eine kleine Geschichte der Medien in 9 Minuten und 50 Sekunden. This Is Your Messiah Speaking oder das Ver-Sprechen der Medien“, in: Sigrid Schade (Hg.): Vera Frenkel. Ostfildern: Hatje Cantz Verlag, 2013, S. 121-130.
- „Migration, Sprache und Erinnerung in ...from the Transit Bar auf der Documenta IX“, in: Sigrid Schade (Hg.): Vera Frenkel. Ostfildern: Hatje Cantz Verlag, 2013, S. 155-182.
- „Intuition als Privileg von Künstlern?“, in: Petra Maria Meyer (Hg.): Intuition. München: Wilhelm Fink Verlag, 2012, S. 432-445.

Mona Schieren

- „Linienrisse. Befragungen des Textilen und Repräsentationskritik bei Agnes Martin“, in: Mateusz Kapustka (Hg.): Bild-Riss. Textile Studies No. 7, Berlin-Emsdetten: Edition Imorde, 2013.
- „Zur Transmission asianistischer Denkfiguren. Transkulturelle Ästhetisierungen im Werk von Agnes Martin“, in: Burcu Dogramaci: Migration und künstlerische Produktion. Bielefeld: Transcript Verlag, 2013.

- „Lines in Writings and Drawings. Agnes Martins Schriften“, in: setup4, Magazin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen, Ausgabe 1, April 2013.
- „Amuse“, in: Anneli Käsmayr: No ART around - about the (im)possibility to operate a restaurant as art. Berlin: The Green Box, 2012.

Wolfgang Schlott

- „Ilse Hehn. Irrlichter. Kopfpolizei. Securitate“, Rezension in: MarginALIEN Nr: 212, 4/2013.
- „Anna-Kathrin Hillenbach: Literatur und Fotografie. Analysen eines intermedialen Verhältnisses“, Rezension in: MEDIENwissenschaft 2/2013.
- „Michel Onfray/Maxilien Le Roy. Nietzsche. Eine Graphic Novel“, Rezension in: Marginalien, Nr. 205, 1/2012.

Guy Schraenen

- Essay on Art History. in Online-Magazin setup4, Forschungsverbund Künstlerpublikationen, Bremen, 2013.
- Guy Schraenen. Collected Writings. 1974-2013. Zentrum für Künstlerpublikationen, Bremen, 2013.

Isabelle Schwarz

- „What is now known was once only imagined. The letters of Niki de Saint Phalle“, in: Helena de Preester (Ed.): Not a day without a line - Understanding artists' writings. Gent: Academia Press, 2013, S. 15-41.
- „Der fragile Moment. Zum Zufall in Werken von Dieter Roth und Daniel Spoerri“, in: Purer Zufall. Unvorhersehbares von Marcel Duchamp bis Gerhard Richter. Ausst.-Kat., Hannover: Sprengel Museum, 2013, S. 59-76.
- „Christoph Girardet. The Eternal Lesson“, in: bis hier... 50 Jahre Kunstverein Bochum. Ausst.-Kat. Kunstverein Bochum, 2012, S. 43.

Anne Thurmann-Jajes

Buchpublikationen

- Tobias Premper. Boxenbücher. Hg. zusammen mit Bettina Brach, (Kleine Reihe Band 13), Bremen: Studienzentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2012.
- Poesie – Konkret | Poetry – Concrete. Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie. On Concrete Poetry's Worldwide Distribution and Diversification. (Schriftenreihe für Künstlerpublikationen Band 7), Deutsch/Englisch, Köln: Salon Verlag, 2012.

Aufsätze und Kurztexte

- „Radio Art. The Perception of a Special Form of Dematerialized Art“, in: G. Ulrich Großmann/Petra Kubisch (Hg.): The Challenge of the Object. Die Herausforderung des Objekts. 33rd Congress of the International Committee of the History of Art. 33. Internationaler Kunsthistoriker-Kongress, Congress Proceedings – Part 4, Nürnberg: Verlag des Germanischen Nationalmuseums, 2013, S. 1305-1308.
- „Collecting Collections: The Research Centre for Artists' Publications“, in: Art Libraries Journal, Special issue: Artists' publications, vol. 38 no. 3, London 2013, S. 30-35.
- „Robert Rehfeldt and Ruth Wolf-Rehfeldt. Their GDR-Based International Network“, in: setup4.org, Ausgabe 1, 2013. <http://www.setup4.de/ausgabe-1/themen-und-beitraege/anne-thurmann-jajesrobert-rehfeldt-and-ruth-wolf-rehfeldt/>.
- „Archive des Künstlerischen“, in: Nikola Blašković: archives loaded. Bremen 2013, o.p.
- „Archives of the Artistic“, in: Nikola Blašković: archives loaded. Bremen 2013, o.p.
- „Text – Bild – Musik. Zum widersprüchlichen Verhältnis von Intermedia und Intermedialität in der Konkreten Poesie“, in: David Bathrick, Heinz-Peter Preußner (Hg.): Literatur inter- und transmedial / Inter- and Transmedial Literature. (Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik 82), Amsterdam/New York: Editions Rodopi B.V., 2012, S. 261-277.
- „Artists' Writings – Their Significance for the Creation and Development of Concrete Poetry“, in: Anne Thurmann-Jajes (Hg.): Poesie – Konkret | Poetry – Concrete. Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie. On Concrete Poetry's Worldwide Distribution and Diversification. (Schriftenreihe für Künstlerpublikationen Band 7), Deutsch/Englisch, Köln: Salon Verlag, 2012, S. 29-38.

- „Künstlerschriften – Ihre Bedeutung für die Entstehung und Entwicklung der Konkreten Poesie“, in: Anne Thurmann-Jajes (Hg.): Poesie – Konkret | Poetry – Concrete. Zur internationalen Verbreitung und Diversifizierung der Konkreten Poesie. On Concrete Poetry's Worldwide Distribution and Diversification. (Schriftenreihe für Künstlerpublikationen Band 7), Deutsch/Englisch, Köln: Salon Verlag, 2012, S. 19-28.
- „Poetry of Punctuation. Prix Nobel oder die Appropriationen des Carl Fredrik Reuterswärd“, in: Annette Gilbert (Hg.): Wiederaufgelegt. Zur Appropriation von Texten und Büchern in Büchern. Bielefeld: transcript Verlag, 2012, S. 139-154.
- „Paradigms of Artistic Interactions in the 1960s. Artist books and artist magazines as new forms of art“, in: Germano Celant (Hg.): The Small Utopia. Ars Multiplicata. Fondazione Prada, Milan: Progetto Prada Arte, 2012, S. 159-167.
- „Konkrete Poesie im internationalen Spannungsfeld.“ Goethe Institut, <http://www.goethe.de/kue/bku/kuw/de9703629.htm>, August 2012.
- „Concrete Poetry on the international stage“, Goethe Institut, <http://www.goethe.de/kue/bku/kuw/en9703629.htm>, August 2012.
- „Das Studienzentrum für Künstlerpublikationen und seine Kooperation mit ‚freien Archiven‘“, in: Jens Blecher / Sabine Happ (Hg.): Archive ohne Lobby? Strategien im Umgang mit dem Archivträger. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2012, S. 58-61.
- „Strukturen“, in: Claus Haensel: Strukturen 1978-1982. Bremen: Selbstverlag, 2012, S. 2.
- „Structures“, in: Claus Haensel: Strukturen 1978-1982. Bremen: Selbstverlag, 2012, S. 3.

Websites und Online-Magazine

- Radio as Art. Forschungsplattform zur Radiokunst, www.radioasart.net, Launch April 2013. Zusammen mit Ursula Frohne, Maria Peters, Franziska Rauh, Sarah Rothe, Jee-Hae Kim, im Rahmen des Forschungsprojektes zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung.
- setup4. Online-Magazin, Bremen: Forschungsverbund Künstlerpublikationen, www.setup4.org, Launch April 2013. Ausgabe 1, 2013: Künstlerpublikationen.

C. Anhang

Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.

Satzung

§ 1

Name, Sitz und Rechtsstellung

1. Der Verein führt den Namen "**Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.**". Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
2. Sitz des Vereins ist Bremen.

§ 2

Zweck, Zielsetzung und Aufgaben

1. Zweck des Vereins ***Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.*** ist es, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Künstlerpublikationen einzuleiten und dieses als neues wissenschaftliches Arbeitsfeld zu etablieren.
Die Weserburg – Museum für moderne Kunst hat das 'Archive for Small Press & Communication' erworben und besitzt mehrere Sammlungen, die als Studienzentrum für Künstlerpublikationen / ASPC eine eigene Abteilung des Museums bilden. Die Forschungsstelle Osteuropa verfügt in ihrem Archiv ebenfalls über einen Bestand an Künstlerpublikationen. Die Vereinsmitglieder beabsichtigen, die Sammlungen für Forschung, Lehre und Ausstellungen gemeinsam zu nutzen.
2. Diese Zielsetzungen konkretisieren sich in folgenden Aufgaben:
 - Koordination von wissenschaftlicher Arbeit an den vorhandenen Beständen an Künstlerpublikationen und deren Nutzung
 - Koordination von wissenschaftlichen Publikationen
 - Initiierung und Förderung von Forschungsprojekten im Zusammenhang mit den Sammlungen
 - wissenschaftliche Betreuung und Beratung von gemeinsamen Forschungsvorhaben und getrennten Forschungsvorhaben und Untersuchungen
 - Einwerben von Drittmitteln für die Durchführung von Forschungsvorhaben
 - Vernetzung und Kooperation mit Organisationen, öffentlichen Einrichtungen / Museen und mit anderen Forschungsinstitutionen

- Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, Symposien und Vorträgen
 - Initiierung von und Beteiligung an weiteren Kooperationen innerhalb der beiden Universitäten und der Hochschule
3. Der Verein wird seine Zielsetzungen in enger Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa, der Hochschule für Künste, der Jacobs University, der Weserburg - Museum für moderne Kunst und der Universität Bremen durchführen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 2005.

§ 5

Mitgliedschaft

1. Mitglieder des Vereins sind:
 - 1.1. die Gründerinnen und Gründer des Vereins **Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.** (s. Anlage).
2. Mitglieder des Vereins können ferner sein:
 - 2.1. Professorinnen und Professoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Doktorandinnen und Doktoranden, Stipendiatinnen und Stipendiaten und wissenschaftliche Hilfskräfte der in § 2.3 erwähnten Institutionen sowie die in der Weserburg – Museum für moderne Kunst und in der Forschungsstelle Osteuropa mit der Pflege und Betreuung der jeweiligen Sammlung Beschäftigten.

- 2.2. Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie Expertinnen und Experten für die Dauer ihrer Tätigkeit im ***Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.***
 - 2.3. Universitäre und außeruniversitäre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.
 - 2.4. Sonstige volljährige Personen mit künstlerischem-wissenschaftlichem Interesse.
 - 2.5. Fördermitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins fördern und unterstützen möchten.
3. Erwerb der Mitgliedschaft und Stimmrecht:
- 3.1. Der Erwerb der Mitgliedschaft gemäß § 5.2 setzt einen schriftlichen Antrag voraus.
 - 3.2. Doktorandinnen und Doktoranden, die in den in § 2.3 erwähnten Institutionen im Kontext des ***Forschungsverbunds Künstlerpublikationen e.V.*** promovieren , erhalten für die Zeit ihres Promotionsverfahrens eine assoziierte Mitgliedschaft und sind von Mitgliedsbeiträgen befreit.
 - 3.3. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds und durch eine schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an ein Vorstandsmitglied. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt. Über den Ausschluß beschließt die Mitgliederversammlung mit Dreiviertel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
 - 3.4. Über die Mitgliedschaft entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.
 - 3.5. Mitglieder gem. Absatz 1.1. und 2.1. haben volles Stimmrecht. Mitglieder gem. Absatz 2.2, 2.3 und 2.4 sowie 2.5 haben in der Mitgliederversammlung lediglich beratende Stimme.

§ 6 Organe

Organe des Vereins ***Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.*** sind:

1. der Vorstand
2. die Mitgliederversammlung

§ 7

Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Personen der/dem SprecherIn, der/dem stellvertretenden SprecherIn und der/dem SchatzmeisterIn. SprecherIn und stellvertretende(r) SprecherIn vertreten den Verein gemeinsam nach innen und außen. Sie leiten den Verein ***Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.*** im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst.

2. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von jeweils zwei Jahren aus der Mitte der, den in § 2.3 aufgeführten Institutionen angehörenden Mitgliedern gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Zwei Mitglieder des Vorstands müssen ProfessorInnen sein. Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds.
3. Die Aufgaben des Vorstands sind insbesondere:
 - 3.1. Führung der laufenden Geschäfte des Vereins *Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.*
 - 3.2. Erstellung des Haushaltsplans und Kontrolle über dessen Abwicklung
 - 3.3. Einberufung und Leitung der Mitgliederversammlungen sowie Vorbereitung und Durchführung ihrer Beschlüsse
 - 3.4. Herstellung und Pflege der Kooperationsbeziehungen
 - 3.5. Schriftlicher Rechenschaftsbericht am Ende der Amtszeit
 - 3.6. Koordinierung und Beantragung von Forschungsprojekten
 - 3.7. Koordinierung der unterschiedlichen Aufgaben und Aktivitäten des Vereins

§ 8

Mitgliederversammlung

1. Der Mitgliederversammlung gehören alle Mitglieder gemäß § 5 dieser Satzung mit dem dort geregelten Stimmrecht an.
2. Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal pro Jahr statt. Sie ist durch die/den SprecherIn unter Einhaltung einer Einladungsfrist von drei Wochen persönlich mittels Brief einzuberufen. Dabei ist die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung mitzuteilen.
3. Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - 3.1. Genehmigung des Haushaltsplans für das kommende Geschäftsjahr
 - 3.2. Wahl des Vorstands
 - 3.3. Erörterung und ggf. Beschlussfassung über die grundsätzlichen Fragen der Organisation und der Arbeit des Vereins *Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.*, des Forschungsprogramms und gemeinsam zu bearbeitender Projekte
 - 3.4. Beratung und ggf. Entscheidung über die Aufnahme neuer Forschungsvorhaben
 - 3.5. Beratung und Entscheidung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Mitgliedern
 - 3.6. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrags
 - 3.7. Planung von Veranstaltungen wie Kolloquien, Workshops, Tagungen und Veröffentlichungen
 - 3.8. Beschlüsse über Satzungsänderungen und Vereinsauflösung

3.9. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands und dessen Entlastung

3.10. Einrichten und Auflösen von Arbeitsgruppen

4. Der Vorstand hat unverzüglich eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder die Einberufung schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordern.
5. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als 25 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig gewesen, lädt die/der SprecherIn unverzüglich zu einer weiteren Mitgliederversammlung ein. Diese ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, hierauf ist in der Einladung hinzuweisen. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist.
6. Über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung ist ein schriftliches Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen und den Mitgliedern binnen vier Wochen zuzuleiten ist.
7. Entscheidungen der Mitgliederversammlung, welche die Forschung unmittelbar berühren, bedürfen der Mehrheit der ProfessorInnen als Mitglieder des Vereins.

§ 9

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und jeweils am 1. Januar eines Jahres im Voraus fällig. Über die Höhe des Jahresbeitrages entscheidet die Mitgliederversammlung. Sie kann den Beitrag für Studierende und Promovierende bis zu 50% ermäßigen.

§ 10

Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit einer Dreiviertel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins zu gleichen Teilen an

- die Forschungsstelle Osteuropa,
- die Hochschule für Künste,
- die Jacobs University,
- die Weserburg – Studienzentrum für Künstlerpublikationen und
- die Universität Bremen,

die es unmittelbar und ausschließlich zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Bereich der bildenden Künste zu verwenden haben.

§ 11 **Inkrafttreten**

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 14. Januar 2005 beschlossen. Sie tritt im Einvernehmen mit den Direktoren der Forschungsstelle Osteuropa und des Neuen Museum Weserburg Bremen (jetzt: Weserburg – Museum für moderne Kunst), den Rektoren der Hochschule für Künste und der Universität Bremen und dem Präsidenten der International University Bremen (jetzt: Jacobs University) in Kraft.

Festgestellt am 14. Januar 2005

Geändert am 7. Juli 2007

Geändert am 26. Juni 2009

Zuletzt geändert am 11.11.2011

Kooperationsvertrag

zwischen

1. der Universität Bremen, vertreten durch den Rektor
(im Folgenden "Universität")
2. der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen,
vertreten durch die Direktorin
(im Folgenden "Forschungsstelle")
3. der Weserburg | Museum für moderne Kunst (Neues Museum Weserburg Bremen),
vertreten durch den Direktor
(im Folgenden "Museum")
4. der Jacobs University , vertreten durch den Präsidenten
(im Folgenden "JU")
5. der Hochschule für Künste, vertreten durch den Rektor
(im Folgenden "Hochschule")
6. dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.,
vertreten durch die Sprecherin
(im Folgenden "Forschungsverbund")

Präambel:

Forschungsstelle, Hochschule, JU, Museum und Universität vereinbaren, gemeinsam den Kooperationsvertrag vom 28.04.2005 zu den folgenden Konditionen fortzuführen. Sie unterstützen den Verein *Forschungsverbund Künstlerpublikationen e.V.* bei der Erfüllung seiner Zielsetzung und Aufgaben, um Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Künstlerpublikationen einzuleiten und dieses als neues wissenschaftliches Arbeitsfeld zu etablieren.

Grundlage dieses Vorhabens sind die Archivbestände des "Studienzentrum für Künstlerpublikationen" im Museum sowie der Bestand an Künstlerpublikationen im Archiv der Forschungsstelle. Die Sammlungen sollen im Sinne der Hochschulen und des Museums für Forschung, Lehre und Ausstellungen gemeinsam genutzt werden.

1. Die vertragschließenden Parteien übernehmen jeweils die folgenden Verpflichtungen:
 - 1.1. Universität, Forschungsstelle, Hochschule, JU und Museum übernehmen die folgenden Verpflichtungen:
 - 1.1.1. Universität, Hochschule, JU und Museum tragen zu gleichen Teilen die Kosten für Tagungen, Vortragsreihen, Veranstaltungen und die Herausgabe der Schriftenreihe für

Künstlerpublikationen bis zu einer Höhe von insgesamt 24.000,- Euro pro Jahr. Dieser Betrag reduziert sich entsprechend den vom Verein eingeworbenen Zuschüssen. Die Universität Bremen muss ihren Zuschuss bis zu einer Höhe von 6.000,- Euro erst dann zur Verfügung stellen, wenn die 18.000,- Euro der anderen Kooperationspartner für die Erledigung der satzungsgemäßen Aktivitäten des Forschungsverbundes nicht ausreichen.

- 1.1.2. Sach- und Projektmittel, die im Zusammenhang mit der Beantragung von Forschungsprojekten aufzuwenden und einzuwerben sind, können nicht zur Deckung von nach 1.1.1. entstandenen Kosten verwendet werden.
 - 1.1.3. Universität und Museum verpflichten sich darüber hinaus, gemeinsam jeweils zur Hälfte die Kosten für sonstige Serviceleistungen des "Studienzentrums für Künstlerpublikationen", insbesondere für Erschließung und Nutzung der Bestände, zu tragen, um diese im benötigten Umfang für Forschung und Lehre zur Verfügung stellen zu können. Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf 56.000,- Euro.
 - 1.1.4. Das Museum gewährleistet den laufenden Betrieb des Studienzentrums als eigene Abteilung mit seiner spezifischen Struktur und seinem Programm, Ausstellungen und Ausstellungskatalogen sowie Pflege, Erweiterung und Erhalt der Sammlungen. Das Museum verpflichtet sich, bei allen Publikationen, Veröffentlichungen, Plakaten des Studienzentrums für Künstlerpublikationen gut erkennbar das Logo bzw. den Namen der Universität aufzunehmen.
 - 1.1.5. Das Museum verpflichtet sich, dem Forschungsverbund angemessene Räume und Geschäftsbedarf zur Verfügung zu stellen.
 - 1.1.6. Die Bestände der Forschungsstelle Osteuropa (FSO) stehen dem Forschungsverbund für Forschungs- und Publikationsvorhaben zur Verfügung. Die FSO trägt die Osteuropa betreffenden Projekte des Forschungsverbundes im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten mit.
- 1.2. Der Forschungsverbund verpflichtet sich wie folgt:
- 1.2.1. Für die unter Punkt 1.1.1. gewährleisteten Mittel stellt der Vorstand des Forschungsverbundes einen Antrag auf Projektmittel an die unter Punkt 1.1. genannten Institutionen bezüglich der tatsächlich benötigten Mittel. Der Antrag umfasst eine inhaltliche Begründung und eine Kalkulation der Gesamtkosten. Der Antrag ist jeweils bis spätestens Oktober des Vorjahres für das folgende Geschäftsjahr zu stellen. Als Ausnahme gilt das erste Geschäftsjahr.
 - 1.2.2. Der Forschungsverbund ist verpflichtet, zur Reduzierung der von den Institutionen bereitgestellten Mittel Drittmittel / Zuschüsse einzuwerben.
 - 1.2.3. Die zur Verfügung gestellten Mittel dürfen nur sachgebunden verwendet werden.
 - 1.2.4. Der Vorstand des Forschungsverbundes legt den anderen Vertragspartnern jeweils nach Abschluss des Geschäftsjahres zum Ende des Folgejahres einen Rechenschaftsbericht über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel und die Arbeit des Forschungsverbundes vor. Der Rechenschaftsbericht wird von einem unabhängigen Wirt-

schaftprüfer geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ist den Kooperationspartnern zur Kenntnis zu geben.

- 1.2.5. Der Forschungsverbund verpflichtet sich, den Vertretern der Institutionen unter Punkt 1.1. jederzeit auf Anfrage Einsichtnahme in die Geschäftsunterlagen zu gewähren und für Auskünfte und Informationen zur Verfügung zu stehen.
2. Kündigungsmöglichkeiten
 - 2.1. Bei Feststellung unsachgemäßer Verwendung der bereitgestellten Mittel durch den Forschungsverbund können die unter 1.1. genannten Institutionen mit sofortiger Wirkung die finanziellen Zuwendungen stoppen.
 - 2.2. Sollte einer der Vertragspartner in gravierender Weise seinen Aufgaben und Verpflichtungen nicht nachkommen, kann der Vertrag von den anderen Vertragspartnern fristlos gekündigt werden. Eine Entscheidung darüber sowie die Entscheidung über die Fortführung der Kooperation ohne den vertragsbrüchigen Partner soll von den übrigen Partnern möglichst gemeinsam erfolgen.
 - 2.3. Die Höhe der für den Forschungsverbund zur Verfügung gestellten Mittel orientiert sich am aktuellen Bedarf und kann neu verhandelt und einvernehmlich angeglichen werden, ohne dass der Vertrag als solcher seine Gültigkeit verliert.
3. Diese Vereinbarung tritt in Kraft mit der Unterzeichnung durch alle Vertragspartner und gilt zunächst für 2 Jahre. Sie verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn ein oder mehrere Vertragspartner nicht sechs Monate vor dem jeweiligen Auslauftermin den Vertrag schriftlich kündigen.
4. Gerichtsstand ist Bremen.
5. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so berührt dieses die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die ungültige(n) Bestimmung(en) durch eine ihr im Ergebnis gleichkommende Regelung zu ersetzen.

Universität Bremen:

Weserburg:

Forschungsstelle Osteuropa:

Prof. Dr. Wilfried Müller

Carsten Ahrens

Prof. Dr. Susanne Schattenberg

Jacobs University:

Hochschule für Künste:

Forschungsverbund:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Joachim Treusch

Prof. Dr. Manfred Cordes

Dr. Anne Thurmann-Jajes

Anhang 3 – Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen der Mitglieder

Ursula Frohne

- Veranstaltung eines Praxisseminars zur Dokumentation des Künstlerarchivs Mary Bauermeister, Köln-Rösrath, in Kooperation mit dem Zentralarchiv des Internationalen Kunsthandels, 3-wöchig im August 2012

Sabine Hänsgen

Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Slawistik

WiSe 2013/14

- Moderne und Postmoderne in der russischen Lyrik (Seminar)
- Sound history: Russland, Amerika und Europa (Seminar)

SoSe 2013

- Bildpolitiken in Ost- und Mitteleuropa (Seminar)
- POSTDOK. Dokumentarische Strategien in der Gegenwartsliteratur und den Künsten Mittel- und Osteuropas (Seminar – gemeinsam mit Susanne Frank)

SoSe 2012

- Literaturverfilmungen (Seminar)
- Aktuelle Positionen mittel- und osteuropäischer Kunst (Seminar)
- RealAvantGarde – Mit "Lenfil'm" durch das kurze 20. Jahrhundert (Seminar – gemeinsam mit Barbara Wurm)

WiSe 2011/12

- Mittel- und osteuropäische Avantgarden (Seminar)

Maria Peters

Universität Bremen / Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik

WiSe 2013/14

- 2 SWS Kunst - Medien - Ästhetische Bildung – VORLESUNG (zusammen mit C. Keim, B. Henzler)

- 3 SWS Praxisorientierte Elemente: Erfinden, Entwickeln, Erleben (zusammen mit C. Inthoff)
- 2 SWS Vorbereitung auf das Fachpraktikum
- 2 SWS Vorbereitung auf das MA Forschungspraktikum

SoSe 2013

- 3 SWS Begleitung zur Erstellung der Masterarbeit

WiSe 2012/13

- 4 SWS An der Kunst gibt es nichts für das Leben zu lernen? Kunstpraxen, Radiokunst und Fachdidaktik
- 2 SWS Vorbereitung auf das Forschungspraktikum

SoSe 2012

- 3 SWS Begleitung zur Erstellung der Masterarbeit

Lehre im Ausland:

- Im SoSe 2013 habe ich in einem Erasmus-Austausch eine Woche an der Hochschule der Künste Bern/Schweiz gelehrt.

Tania Prill

- Content. HfK Bremen, Prof. Jérôme Saint-Loubert Bié & Prof. Tania Prill in Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen Bremen, 2013
- Inspiration Künstlerbücher I. HfK Bremen, Prof. Dr. Michael Glasmeier & Prof. Tania Prill in Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen Bremen, 2012
- Inspiration Künstlerbücher II. HfK Bremen, Prof. Dr. Michael Glasmeier & Prof. Tania Prill in Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen Bremen, 2012

Franziska Rauh

- Zusammen mit Sarah Rothe und Anne Thurmann-Jajes: „Kunst zum Hören – Die Kunst des Hörens“, Seminar Universität Bremen, SoSe 2013
- Zusammen mit Sarah Rothe und Anne Thurmann-Jajes: Arts Birthday - Radio Art in Theory and Practice. Radiokunst in Theorie und Praxis, WiSe 2012/2013, (Seminar ausgefallen).

Sarah Rothe

- Zusammen mit Franziska Rauh und Anne Thurmann-Jajes: „Kunst zum Hören – Die Kunst des Hörens“, Seminar Universität Bremen, SoSe 2013
- Zusammen mit Franziska Rauh und Anne Thurmann-Jajes: Arts Birthday - Radio Art in Theory and Practice. Radiokunst in Theorie und Praxis, WiSe 2012/2013 (Seminar ausgefallen).

Mona Schieren

- Intuition. Befragung von Konzept und Mythos über die Erkenntnisfähigkeiten der Künste/des Design, HfK Bremen, WiSe 2013/14.
- Raster rastern gerastert. Amerikanische Kunst um 1960 mit Exkursion ins Studienzentrum Künstlerpublikationen, HfK Bremen, SoSe 2013.
- Die Linie zwischen Umriss und Aktion, HfK Bremen, WiSe 2011/12.

Anne Thurmann-Jajes

- Kunst zum Hören – Die Kunst des Hörens, Listening of Art – The Art of Listening: Exercises with original audio material, gemeinsam mit Franziska Rauh und Sarah Rothe, Bachelor Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, im Kontext des Forschungsprojekts zur Radiokunst, WiSe 2013/14
- Kunst zum Hören – Die Kunst des Hörens, Übung mit original Tonmaterial, gemeinsam mit Franziska Rauh und Sarah Rothe, Bachelor Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, im Kontext des Forschungsprojekts zur Radiokunst, SoSe 2013
- Arts Birthday – Radiokunst in Theorie und Praxis, Bachelor Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, WiSe 2012/13 (Seminar ausgefallen)
- Kunst zum Hören, Übung mit original Tonmaterial, Bachelor Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, SoSe 2012
- Sammlungsverwaltung, Master Kunst und Kulturvermittlung, WiSe 2011/12

Ruth Wöbkemeier

- Die Aufteilung des Sinnlichen/ Funktionen des Ausstellens, WiSe 2012/13
- Gruppenstrategien und Netzwerke im Kunstbetrieb der Moderne, SoSe 2013
- „Park/our“ – filmische Landschaften WiSe 2013

Bestand an Archiven, Sammlungen, Nachlässen und Fonds des Studienzentrums für Künstlerpublikationen Ende 2013

1. Archiv publizierter Kunst
2. Sammlung Das Buch, Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa) / Siegfried Salzmann
3. Fond Marcel Broodthaers, Sammlung M. Schmidt / Todenmann
4. Archive for Small Press & Communication (ASPC), Anne Marsily / Guy Schraenen
5. Archiv Guy Schraenen
6. Fond Konkrete Poesie, Lisbeth Crommelin
7. Collection Artists' Writings
8. Sammlung Die Bücher der Künstler, Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa) / Michael Glasmeier
9. Mail Art Archiv PLG Friesländer
10. Fond Peter van Beveren / Art Information Centre
11. Fond Radio Bremen
12. Sammlung Christmas Gift Peter Norton Family, Peter Norton
13. Fond Friedrichsrodaer Hefte, Peter Müller / Thomas Deecke
14. Multimedia Archiv
15. Fond Joseph W. Huber
16. Fond Gerhard Rühm
17. Fond Piet Trantel
18. Fond Jean Toche
19. Fond Kunstradio – Radiokunst, Heidi Grundmann / Elisabeth Zimmermann / ORF
20. Radiokunst Archiv
21. Fond Franz Mon
22. Fond Miroslav Klivar
23. Fond Robert Rehfeldt
24. Fond Ruth Wolf-Rehfeldt
25. Fond Udo Seinsoth
26. Fond Joan Rabascall

27. Fond Heinz Gappmayr
28. Fond Bielefelder Colloquium Neue Poesie, Klaus Ramm / Jörg Drews
29. Fond Heino Otte
30. Fond Book Works
31. Fond Lateinamerika, Klaus Groh
32. Fond Schuldt
33. Fond Lutz Dambeck
34. Fond Roma Publications, Roger Willems / Mark Manders
35. Fond Antoni Muntadas
36. Sammlung NMWB
37. Audio Arts Archive, William Furlong
38. Fond Lia und Dan Perjovschi
39. Fond Rainer B. Schossig
40. Fond Éditions Incertain Sens, Université Rennes
41. Fond Radiokunst, Regine Beyer
42. Fond Ludwig Gebhardt
43. Expanded Radio Art Archive, Concha Jerez / José Iges
44. Archiv Reflection Press, Albrecht d.
45. Archiv Mobile Radio BSP, Sarah Washington / Knut Aufermann
46. Radia Archiv, Community Radio Stations Network
47. Nachlass Kees Franke
48. Fond William Anthony
49. Fond Schnepel

Ausstellungen des Studienzentrums für Künstlerpublikationen 2012 und 2013

- 02.09.2011 - 29.01.2012 **Edgardo-Antonio Vigo**
In der Ausstellungsreihe „Auf der Galerie“
Unterstützt vom Instituto Cervantes Bremen
- 19.11.2011 - 19.02.2012 **Sticker in der Kunst**
Vom Aufkleber in der Mail Art über Streetart bis zum Sticker Award
- 09.03.2012 - 20.05.2012 **Tobias Premper – Boxenbücher**
- 09.03.2012 - 13.05.2012 **Roma Publications**
- 01.06.2012 - 02.09.2012 **Ruth Wolf-Rehfeldt**
Das originalgraphische Werk 1972-1989
In Kooperation mit dem Literaturfestival Poetry on the Road
- 21.09.2012 - 20.01.2013 **GAAG - Guerrilla Art Action Group, 1969 – 1976**
In der Ausstellungsreihe „Auf der Galerie“
In Kooperation mit dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen
Im Rahmen von fotokunstbremen
- 21.09.2012 - 20.01.2013 **John Cage in Bremen**
In Kooperation mit Radio Bremen
- 10.11.2012 - 12.05.2013 **Über das Radio hinaus**
25 Jahre Kunstradio-Radiokunst
In Kooperation mit dem ORF-Kunstradio, Wien
Im Rahmen des von der VW Stiftung geförderten Radiokunst-Projektes
In Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln und der Universität Bremen
- 10.11.2012 - 07.04.2013 **Expanded Radio: Concha Jerez / José Iges**
In Kooperation mit dem Instituto Cervantes Bremen

14.11.2012 - 25.11.2012

Im großen Dichterkindertheater
Papierarbeiten von Sibylle Lewitscharoff

09.02.2013 - 12.05.2013

**Bandsalat -Aufnahme, Rücklauf,
Wiedergabe, Stopp**
Audio-Kassetten in der zeitgenössischen Kunst

15.06.2013 - 06.10.2013

Comic im Künstlerbuch
Im Rahmen von KABOOM! Comic in der Kunst

13.09.2013 - 17.11.2013

Pia Pollmanns: was bleibt
Veranstaltet vom Arbeitskreis Bremer Archive, im Rahmen von fotokunstbremen

